



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Bad Homburger Woche unter taunus-nachrichten.de
kostenfrei im Internet

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 30. Januar 2025

Kalenderwoche 5



Bereit für den Einmarsch in die Kirche: Im Mittelpunkt natürlich Anna-Lena, die Prinzessin ganz in Weiß mit ihrer Hofdame, außerdem Pfarrer Werner Meuer im vollen gemischten Ornat, Vize-Landrat Thorsten Schorr (2. v. r.) und Bürgermeister Oliver Jedynek (r.) mit Narrenkappe sowie jede Menge Gardemädchen und weitere Fastnachter. Foto: js

Im 11. Himmel ist der Stammtisch gut besetzt

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Die Karnevalisten meinen es ernst und mit ihnen der katholische Pfarrer Werner Meuer und die Vertreter der Politik. Alle tragen an diesem Tag die Narrenkappe. Sie wollen Spaß haben, Freude und Menschlichkeit in die Welt tragen in schwierigen Zeiten. Gemeinsam und über alle selbst konstruierten Grenzen hinweg. Der „Närrische Gottesdienst“ in der Kirche St. Marien war eine offene fröhliche Demonstration für diesen verfolgten Ansatz in der fünften Jahreszeit bis zum Höhepunkt am ersten März-Wochenende.

Wenn der Pfarrer über dem Talar einen Fastnachtsorden um den Hals trägt und die Narrenkappe auf dem Kopf, dann muss das ein besonderer Tag sein. Und schon gar, wenn eine Prinzessin von karnevalistischem Geblüt, also die Kurstadt-Prinzessin Anna-Lena

I. von den „Freunden des Carneval“ an seiner Seite steht vor dem Einzug in die Kirche und Bürgermeister Oliver Jedynek, dezent in der zweiten Reihe, auch Orden und Kappe trägt. Umgeben von bunten Gardemädchen, karnevalistischen Hochkarätigen aus allen vier Bad Homburger Karnevalsvereinen und auch Vize-Landrat Thorsten Schorr ist im dezent närrischen Outfit mit Orden und roter Fliege zu sehen. Gleich werden sie gemeinsam in buntem Zug mit ihren Standarten einmarschieren in die altherwürdige Kirche, unter Fanfarenklängen und rhythmischem Klatschen der bunten Kirchengemeinde und der Gesang langsam übergehen in ein Loblied auf den Herrn. Die Kapp bleibt uff, das macht Pfarrer Meuer wenig später klar, hier wird Fastnacht mit dem Segen Gottes gefeiert, also mit Hut, Perücke und Kostümierung, das ist ausdrücklich erwünscht. Nur er selbst zieht die Kapp ab, weil das ungewohnte Ding ein wenig zu viel wackelt auf dem Kopf, einen Ehrenplatz während des Gottesdienstes bekommt sie auf dem Altar.

vals“, klingt das erste Helau trotz dessen 20 Jahre Erfahrung auf diesem Posten noch dezent und etwas reserviert, das gibt sich im weiteren Verlauf des Gottesdienstes. Betont begrüßt Torsten Hainz neben vorneweg natürlich Anna-Lena I. Tollitäten aus den Nachbarorten zwischen Kransberg und Bad Soden, die sich diesen besonderen fastnachtlichen Einsatz nicht entgehen lassen, und die Vertreter des Homburger Carneval-Verein 1902, vom Club Humor und vom CV Heiterkeit sowie der Kolpingfamilie. Den ersten Tusch aus der Kirchenorgel bekommt er für die Begrüßung der Gäste, die leider nicht mehr dabei sein können: „Im 11. Himmel ist der Stammtisch gut besetzt.“ So soll es sein, Fastnacht mit dem Segen Gottes, wie im Himmel so auf Erden. Das betont auch Hauspfarrer Werner Meuer bei dieser 7. Auflage des „Närrischen Gottesdienstes“ mehrfach. Das „Halleluja“ dirigiert der Pfarrer im Wechselgesang, seine Predigt hat er in gereimten Zeilen konzipiert. Eine Predigt, die (Fortsetzung auf Seite 3)

Fasnacht mit Gottes Segen

Bei der Begrüßung der Gottesdienst-Besucher durch den Narrenratsvorsitzenden Torsten Hainz von den „Freunden des Carne-

PHORMS FRANKFURT TAUNUS

OPEN DAY
15.02.2025 von 11-14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Lernen mit Freude – ganztägig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!

frankfurt.phorms.de

Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

Henel & Bursch Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

dressport

NEUE WARE FRÜHJAHR 2025

MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Louisenstr. 89 · Bad Homburg

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR

huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63

Praxis für Zahnerhaltung und Prophylaxe

IHRE SPEZIALISTEN FÜR:
Prophylaxe | Ästhetik | Endodontie
Parodontologie | Implantologie
Restaurationen | Kinderzahnheilkunde
Naturheilkunde

Dr. P. Heß & Dr. D. Daniello & Kollegen
61440 Oberursel | Tel. 06171 570 83
kontakt@praxis-fuer-zahnerhaltung.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY
Bad Homburg | Fußgängerzone

7 MARKEN unter einem Dach

Audi Service, VW Service, Skoda Service, SEAT Service, FIAT Service

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Ihr persönlicher Hörakustiker



Jetzt Kontakt aufnehmen

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„120 Jahre Gordon Bennett-Rennen von 1904“, und „E3 Der große BMW und Wundercars“, Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, montags, dienstags und an Feiertagen geschlossen

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“, Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Im kleinen Format“, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, (bis 1. Februar)

„Pilze – Verflochtene Welten“ mit Arbeiten von verschiedenen Künstlern, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr, (bis 9. Februar)

Helge Barthel, „Kontraste“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten Samstag und Sonntag 11-14 Uhr, (bis 16. Februar)

„Winterausstellung“ im Stadtarchiv, mit einer Serie von zehn Lithographien mit dem Titel „Un Hiver aux Eaux de Hombourg – Ein Winter an den Brunnen von Homburg“ von Edouard de Beaumont, Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr, (bis Ende Februar)

„Unentdeckte Wirklichkeit“ mit Fotografien von Bernd Sannwald, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr und nach Vereinbarung, (bis 15. März)

„Skulpturale im Gustavgarten“ mit Werken von Faxe M. Müller, Kulturamt und Art Quadriennale, Gustavgarten, Tannenwaldweg 50, (bis 31. März)

„Doppelpack“, Arbeiten des Vater-Tochter Duos Andreas und Annabel Hett der Bildhauerwerkstatt „Kunsttäter“ in Oberursel, Galerie Kunstverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, 11-18 Uhr, Eröffnungsfeier mit Konzert mit den aus Kopenhagen stammenden Musikern Kristoffer Højkvist und Matias Milling am Freitag, 31. Januar, um 20 Uhr, (weitere Termine: Sonntag, 2., Freitag, 7., Samstag, 8., Sonntag, 9., Freitag, 14., Samstag, 15., Sonntag, 16., Freitag, 21., Samstag, 22., Sonntag, 23. Februar)

„Viele Gesichter des Alltags“, spiegeln die Vielfalt des Lebens und seiner Facetten wider, Bilder von Oleksandr Kot, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, (Beginn 4. Februar, 11 Uhr bis 29. März)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. Januar

Kinoabend mit Prosecco „Moulin Rouge“, im Zirkuszelt des Zirkusprojekts (Spezialabend), Steinmühlstraße 12c, 19 Uhr

„Rallye Monte Carlo Historique“, Start der Oldtimer vor dem Kurhaus, Louisenstraße 69, 14 Uhr

Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren auf Deutsch und Chinesisch, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Freitag, 31. Januar

Stadtführung bis zum Landgrafenschloss, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, 15 Uhr

Gala zum Chinesischen Neujahrsfest, Kurtheater, Louisenstraße 58, 19-21.30 Uhr

Klavierabend, Bad Homburger Schlosskonzerte, Schlosskirche, 19.30-21 Uhr

Ü30 Party des Hessischen Rundfunks, Lounge, Kisseleffstraße 35, 21-3 Uhr

Samstag, 1. Februar

Literatur trifft auf Musik, Schwierige Bedingungen für Künstlerinnen am Beginn der Moderne, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Sonntag, 2. Februar

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Montag, 3. Februar

Glücksdinner, Spielbank Restaurant „Le Blanc“, Kisseleffstraße 35, 18 Uhr

Vortrag, Heinz Drügh, „Stilgemeinschaften – Studien zu einem Basiskonzept demokratischer Ästhetik“, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingerberg 4, 19-21 Uhr

Dienstag, 4. Februar

Baumführung durch den Kurpark, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, 15-17 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr



Eine Baustelle der Genossenschaft 1952 in der Jacobistraße.

Foto: Hochtaunusbau

Hochtaunusbau: Zwei Leben – eine Idee

Bad Homburg (hw). Das Stadtarchiv lädt für Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr, zum nächsten Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv. Vorträge zur Bad Homburger Geschichte“ in die Villa Wertheimer ein. Der Vortrag trägt den Titel: Zwei Leben – eine Idee: Konrad Riedel, Karl Horn und die Rolle der „Selbsthilfe“ im Bad Homburger Wohnungsbau. Referent ist Dr. Michael Braun.

Die heutige „Hochtaunusbau“ wurde vor gut 75 Jahren als Baugenossenschaft „Selbsthilfe“ gegründet. Ihre starke Position bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern hat historische Ursachen: Das Vertrauen zwischen dem Genossenschaftsgründer, dem Wäschereibesitzer und örtlichen KPD-Chef Konrad Riedel, und dem damaligen Bad Homburger Oberbürgermeister Karl Horn (CDU) gründe-

Mittwoch, 5. Februar

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“, „Zwei Leben – eine Idee“, Konrad Riedel, Karl Horn und die Rolle der „Selbsthilfe“ im Bad Homburger Wohnungsbau, Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Theater, „Der kleine Prinz – Das Musical von Deborah Sasson und Jochen Sautter“, Kurtheater, Louisenstraße 58, 20-22.30 Uhr

te auf überraschenden Parallelen im Lebenslauf. Die Zusammenarbeit der Personen führte zu enger Kooperation der Institutionen: Die Stadt wurde selbst Genosse – mit viel Einfluss. Sie sicherte unter anderem Eigenkapital für die „Selbsthilfe“ ab. Dafür baute die Genossenschaft nicht Einfamilienhäuser, sondern Wohnungen in Mehrfamilienhäusern, viele für „Minderbemittelte“.

Der Konsens der ersten Jahre wurde in den folgenden Jahrzehnten diversen Belastungsproben ausgesetzt. Zuletzt rückten beide Partner aber wieder zusammen. Michael Braun aus Oberursel, studierter Wirtschaftshistoriker und ehemaliger Wirtschaftsjournalist, hat die Geschichte der „Hochtaunusbau“ zum Anlass ihres 75-jährigen Bestehens neu nachgezeichnet. Der Eintritt ist frei.

Der Taunus kann mörderisch sein

Bad Homburg (hw). Der Taunus ist schön, idyllisch und mörderisch. Ja, sie haben richtig gelesen. In der Kurstadt wird gemordet, allerdings nur zwischen Buchdeckeln. Zu einer spannenden Krimi-Lesung lädt das Café „Engel’s“ in der ehemaligen Engel-Apotheke, Schulberg 7-9, ein.

Die beiden regional bekannten Krimiautoren Peter Borstel und Osvin Nöller lesen aus ihren Werken und entführen die Gäste auf die dunklen und spannenden Pfade im Taunus. Die Gäste erwartet nicht nur Nervenkitzel, sondern auch ein kulinarisches Erlebnis. Es gibt regio-

nales Fingerfood und eine große Auswahl für der Getränke-Karte – zusammen mit der Eintrittskarte kostet die Teilnahme 89 Euro pro Person. Peter Borstel liest am 5. Februar 2025 aus „Hessisch Roulette“, am 12. Februar 2025 aus „Kur Rohryal“ und am 26. Februar 2025 aus „Sternen“. Osvin Nöller ist am 12. März 2025 mit „Taunusgier“, am 19. März 2025 mit „Taunusschuld“ und am 27. März 2025 mit „Taunuskinder“, zu Gast. Alle Lesungen beginnen um 19.30 Uhr. Karten sind ab sofort erhältlich entweder direkt im „Engel’s“ oder online unter www.engels-badhomburg.com.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Donnerstag, 30. Januar

Konzert, Wildes Holz – 25 Jahren auf dem Holzweg“, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Samstag, 1. Februar

Konzert, Folk und mehr – „Shebeen Connection“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Dienstag, 4. Februar

Seniorentreff Köppern, Handarbeiten für jedermann, Auskunft bei Frau Wiesenborn unter Telefon 06175-1091 oder beim Seniorenbüro unter 06172-7311338, Seniorentreff, Mühlstraße 5, 15-17 Uhr (jeden ersten Dienstag im Monat)

Mittwoch, 5. Februar

Gesprächskreis mit Kaffeestunde, Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, Kaffee und Kuchen um 15 Uhr, Gesprächskreis des Seniorenbeirats 16 Uhr, paktischer Teil mit Verkostung, 17 Uhr

Kabarett, „KellerSpezial: Tina Häussermann – Happy Konfetti“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag und Samstag

Der Spitzname

Sonntag/Montag 20 Uhr

Die leisen und die großen Töne

Freitag 17 Uhr, Dienstag 20 Uhr

The Outrun

Mittwoch 20 Uhr

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Freitag 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 30. Januar
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg,
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 31. Januar
Columbus-Apotheke, Oberursel,
Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Samstag, 1. Februar
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel,
An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960
Merton-Apotheke, Frankfurt,
Lurgiallee 6, Tel. 069-95730223

Sonntag, 2. Februar
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 3. Februar
Liebig-Apotheke, Bad Homburg,
Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Dienstag, 4. Februar
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Mittwoch, 5. Februar
Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Donnerstag, 6. Februar
Stern-Apotheke, Bad Homburg,
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 7. Februar
Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Samstag, 8. Februar
Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 9. Februar
Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg,
Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder
und Jugendliche 116111

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG
für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH
Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus
im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Prinzessin Anna-Lena I. (l.) mit Hofdame, Fahnenträgerin und Narrenratschef Torsten Hainz sind bereit für den Einzug in die Kirche. Foto: js

Im 11. Himmel ist der ...

(Fortsetzung von Seite 1)

auch Mut machen soll und animieren zum Überschreiten selbst gesetzter Grenzen. Fastnacht mit dem Segen Gottes, dies bedeute auch, wie wichtig es sei, die Fastnacht lebendig zu halten und der Karneval nicht ausfällt, auch nicht, wenn die politische Situation „ein Graus“ sei. „Wir dürfen trauern, aber auch feiern“, so Meuer. „Wir stehen zusammen, feiern zusammen.“ Der Spruch „den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“, bekommt eine wunderbare Leichtigkeit in diesem Kontext. Später wird auch Helene Fischer mit ihrem Lied „Jetzt oder nie“ eingeblendet und Pfarrer

Meuer gibt den Takt zum Klatschen im Stehen von allen vor. Natürlich mit einem Tusch zum Abschluss. Seine Gedanken zum neuen amerikanischen Präsidenten und dessen begrenzter Philosophie verpackt Meuer in einen emotionalen Aufruf zur Menschlichkeit. Und er spricht ihn in einer Sprache, die auch Donald Trump in seiner beschränkten Außenwelt verstehen kann. „Make humanity great again, make charity great again, make solidarity great again, make respect great again.“ Es geht um Menschlichkeit, Nächstenliebe und Wohltätigkeit, Solidarität und Respekt. „Wir dürfen ausgelassen feiern und fröhlich sein. Amen und Helau“. Applaus und doppelter Tusch von der Orgel.

„Achtung: Unbekannt“ mit einem Hauch von Improvisation

Bad Homburg (nl). Manchmal sind es nicht die lauten Sensationen, die den größten Eindruck hinterlassen, sondern die stillen Enthüllungen. Der Abend des 24. Januar brachte in der Konzertreihe „Achtung: Unbekannt!“ genau das – eine musikalische Entdeckungsreise, die sich wie ein Gespräch mit der Geschichte anfühlte. Im Zentrum stand die Musik des außergewöhnlichen Joseph Bologne, Chevalier de Saint-Georges, flankiert von Werken seiner Zeitgenossen Mozart, Stamitz und Joseph Schuster, die in der fein abgestimmten Darbietung von Jeanette Pitkevica (Violine) und Jens Barnieck (Klavier) zu neuem Leben erwachten.

Die Musik des Abends hatte etwas sehr Leichtes und zugleich Intimes, als würde man an einem höfischen Ball teilnehmen, der hinter verschlossenen Türen stattfindet. Joseph Bologne, Chevalier de Saint-Georges, als charismatische Hauptfigur, zog dabei die Fäden: seine Werke, voller raffinierter Wendungen und klarer Eleganz, schienen nicht nur zwischen den Instrumenten zu vermitteln, sondern auch zwischen Welten. Die Leichtigkeit, mit der sich Violine und Klavier in den Dialog begaben, ließ die strukturelle Raffinesse nie akademisch wirken – jede Note hatte Persönlichkeit, jedes Motiv eine eigene Geschichte. Mit Bolognes „Duo Re Majeur“ öffnete sich ein eleganter Reigen, dessen tänzerischer Klang und fein abgestimmter Dialog zwischen Violine und Klavier sofort eine Atmosphäre der Vertrautheit schuf. Der melodische Fluss wurde mit Johann Stamitz' Sonate für Violine und Klavier A-Dur Opus 6,4 fortgeführt, deren „Adagio“-Satz wie ein zartes Atemholen wirkte - eine Momentaufnahme zwischen kontemplativer Ruhe und stiller Sehnsucht. Wiederkehrte man zu Bologne zurück, dessen „Sonate Nr. 1 in B-Dur“ mit ihrem „Tempo di Menuetto“ nicht nur galanten Charme, sondern auch eine spielerische Leichtigkeit ausstrahlte, die besonders durch das lebendige Zusammenspiel der Musiker zum Tragen kam.

Doch es war nicht nur die Musik Bolognes, die begeisterte, sondern die durchgehende Dramaturgie des Programms. Zwischen höfischer Anmut und aufblitzender Emotionalität fächerte sich ein Spektrum von Klangfarben auf, das einen Bogen spannte von tänzerischer Heiterkeit über melancholische Elegien bis hin zu konzentrierter Introspektion. Die barocken und klassischen Einflüsse verschmolzen

zu einem Kaleidoskop der Epoche, in dem keine Phrase zufällig schien, sondern jede Geste bewusst gesetzt wurde. Pitkevica und Barnieck erwiesen sich dabei als ein Duo, das nicht nur technisch herausragend war, sondern vor allem eine gemeinsame Sprache fand. Pitkevicas Violine sang, flüsterte und argumentierte, während Barnieck am Klavier wie ein diskreter Chronist mal bestärkte, mal widersprach. Das Zusammenspiel wirkte nie glatt, sondern war durchzogen von einem feinen Hauch von Improvisation, der die Werke noch unmittelbarer wirken ließ.



Jeanette Pitkevica (Violine) und Jens Barnieck (Klavier) ergänzen sich wunderbar und bescheren den Konzertbesuchern einen klangvollen Abend. Foto: nl

Der Abschluss – Bolognes „Sonate Nr. 2 in A-Dur“ – brachte noch einmal die elegante Verspieltheit und die kompositorische Virtuosität des Abends zur Geltung. Der „Andantino“-Satz wirkte wie ein sanfter Ausklang, der den Abend in einem Licht beschloss, das gleichermaßen freudig wie nachdenklich stimmte.

Dieser Abend war mehr als ein Konzert – er war eine Einladung, hinzuhören und jenen Stimmen zu lauschen, die in den großen Sälen der Musikgeschichte oft übertönt wurden. Am Ende blieb der Eindruck, als habe man nicht nur eine Ära besser verstanden, sondern auch die Menschen hinter den Noten ein Stück weit kennengelernt. Ein Erlebnis, das die Grenze zwischen Bekanntem und Unbekanntem mühelos verschwinden ließ.

Vollsperrung im Haingrabenweg

Bad Homburg (hw). Von Montag, 3. Februar, an wird der Haingrabenweg an der Einmündung der Ober-Eschbacher-Straße voll gesperrt. Der Grund ist das Aufstellen eines Krans, der für den Abriss und Neubau eines Gebäudes benötigt wird. Der Haingrabenweg wird von der Jahnstraße kommend als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich 25. andauern.

Kunst in der Radiologie

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 6. Februar, verwandelt sich der Wartebereich der Radiologie der Hochtaunus-Kliniken in eine Kunstgalerie. Unter dem Titel „#Abstract Painting“, zeigt die Künstlerin Elena Berg von 11 Uhr an bei der Vernissage ihre Arbeiten. Eröffnet wird die Ausstellung durch Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty. Die Künstlerin wird anwesend sein.

Stadtpolizei kontrolliert neue Verkehrsführung am Schulberg

Bad Homburg (hw). Seit Ende vergangenen Jahres rollt der Verkehr wieder über den Schulberg – allerdings unter geänderten verkehrlichen Bedingungen. Mit Fertigstellung der umfassenden Straßenbaustelle kam es im Quartier rund um den Schulberg auch zu einigen Änderungen der Verkehrsregelungen. Diese Neuerungen für die Verkehrsteilnehmer werden Anfang Februar von der Stadtpolizei kontrolliert. Am augenscheinlichsten ist der Wegfall der Parkflächen am Schulberg zwischen dem Cafe Eiding und der Einmündung Wallstraße. Zudem wurde der Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung zwischen Haingasse und Cafe Eiding freigegeben. „Das fördert den Radverkehr, weil damit eine durchgehende Achse zwischen Untertor und Fußgängerzone in beiden Fahrtrichtungen geschaffen wurde“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Für den nun entgegen der Einbahnrichtung fließenden Radverkehr wurde ein Schutzstreifen markiert, für den ein absolutes Halteverbot besteht. Der Streckenabschnitt zwischen Cafe Eiding bis zur Haingasse und die Wallstraße wurden

zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich deklariert. Das bedeutet, dass dort eine Höchstgeschwindigkeit von 20 Kilometer pro Stunde gilt. In der Haingasse bleibt es bei Tempo 30. Die wesentliche Neuerung für den Verkehr ist jedoch, dass der Schulberg ab dem Cafe Eiding und die Wallstraße nur noch für Anlieger befahrbar sind. Angezeigt wird das mit dem Verkehrszeichen 260 StVO (Verbot für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuge) und dem Zusatzzeichen „Anlieger frei“. Das bedeutet, dass nur noch Radfahrer, Linienbusse und Anlieger die Wallstraße und den Schulberg befahren dürfen. Als Anlieger gelten all diejenigen, deren Fahrtziel nur über den gesperrten Straßenabschnitt erreichbar ist, zum Beispiel die Nutzer des Parkhauses in der Haingasse, Inhaber von Stellplätzen, Anlieferverkehr für die Haingasse und in der oberen Fußgängerzone. Derzeit wird neben den neuen Verkehrsschildern auch mit Blinklichtern auf die neue Verkehrsregelung hingewiesen. Anfang Februar 2025 wird die Stadtpolizei die Durchsetzung an mehreren Stellen mit Kontrollen des fließenden Verkehrs überprüfen.

Übungsleiter für TV Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Der Turnverein Gonzenheim sucht dringend ab sofort nach einer neuen Übungsleitung für Yoga-Stunden. Außerdem ab August – nach Ende der Sommerferien – eine neue Leitung für die Eltern-Kind-Gruppen sowie das Kinderturnen des Vereins. Interessenten melden sich per E-Mail an sport@tvgonzenheim.de oder unter Telefon 06172-6816941.

Stammtisch der Piraten-Partei

Bad Homburg (hw). Die Taunus-Piraten des Kreisverbands der Piratenpartei für den Hoch- und Maintaunus, laden zum Stammtischtreffen ein. Am Montag, 3. Februar, treffen sich die Mitglieder von 20 Uhr an im Kronenhof. Thema wird unter anderem die Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2026 sein. Gäste sind willkommen.

accadis
International School
Kindergarten • Grundschule • Gymnasium

Tag der offenen Tür

Samstag, 01.02.2025
11:00 bis 14:00 Uhr

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife

individuell | bilingual | one step ahead www.accadis-isb.de

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de 069/42000-0



Die Schauspielerin Anna Staab und der Kontrabassist Gregor Praml haben sich der Aufgabe und Verantwortung angenommen, vom Holocaust zu erzählen. Foto: hd

Wert und Wichtigkeit der Erinnerung

Bad Homburg (hd). Am vergangenen Montag, dem internationalen Holocaust-Gedenktag, fand in der Englischen Kirche eine eindrucksvolle Konzertlesung mit dem Titel „In Auschwitz gab es keine Vögel“ statt. Anlass war die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz 1945 durch sowjetische Truppen. Veranstaltet wurde der Abend von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Stadt, die an diesem Abend auf berührende Weise der Opfer des Holocaust gedachte.

Vor der eigentlichen Lesung sprach Heike Zinke, Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Sie betonte in ihrem Vorwort, wie wichtig es sei, die Demokratie zu schützen und sich der Verantwortung bewusst zu sein, damit sich ein derartiges Unrecht niemals wiederholt. Auch Stadtrat Tobias Ottaviani unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung des Gedenkens und die Verpflichtung der heutigen Gesellschaft, gegen das Vergessen anzukämpfen.

Die Lesung basierte auf Monika Helds Roman „Der Schrecken verliert sich vor Ort“, in dem die Geschichte des ehemaligen KZ-Häftlings Heiner und seiner Frau Lena erzählt wird. Heiner lernte Lena während des Frankfurter Auschwitz-Prozesses kennen, und ihre gemeinsame Geschichte wurde in der Veranstaltung eindrucksvoll zum Leben erweckt. Statt der ursprünglich angekündigten Monika Held übernahm die Schauspielerin Anna Stab

die Lesung. Mit großer Emotionalität trug sie die bewegende Geschichte vor. Besonders eindringlich waren die in die Lesung eingebetteten Interviewabschnitte, in denen Heiner persönlich über seine Erfahrungen in Auschwitz berichtete. Diese Originalstimmen verliehen der Veranstaltung eine noch tiefere emotionale Wirkung und machten das unvorstellbare Leid greifbar.

Musikalisch untermalt wurde die Lesung von Gregor Praml, dessen Kontrabassspiel die Erzählung intensiv begleitete. Die Klänge schufen eine beklemmende, aber auch nachdenklich stimmende Atmosphäre, die das Publikum tief berührte.

Erfreulich war die Anwesenheit zahlreicher Schüler der Geschichtsleistungskurse der Jahrgangsstufen Q1 und Q3 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. In einer Zeit, in der die jüngeren Generationen leider zunehmend weniger über die Schoa und ihre schrecklichen Folgen wissen, war ihre Teilnahme ein wichtiges Zeichen für gelebte Erinnerungskultur.

Die Veranstaltung hinterließ einen bleibenden Eindruck und regte die Anwesenden zum Nachdenken an. Gerade an einem Tag wie diesem wurde deutlich, wie essenziell es ist, die Erinnerungen an die Gräueltaten der Vergangenheit wachzuhalten und Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Der Eintritt zur Konzertlesung war frei, doch der Wert der Erinnerung ist unbezahlbar.

Eine Reise durch die Geschichte der Gonzenheimer Feuerwehr

Bad Homburg (fk). Ein Großbrand am 3. Dezember 1899, bei dem in Gonzenheim gleich sechs Gebäude ein Raub der Flammen wurden, sorgte für einen wichtigen Eckpunkt in der Historie des Bad Homburger Ortsteils. Gut drei Monate nachdem das Feuer gelöscht wurde, entschieden sich 64 wackere Männer zur Gründung der Feuerwehr. Ihr Ziel: Das Leben und Eigentum der Bewohner von Gonzenheim nach besten Kräften zu schützen und möglichst schnell Hilfe zu leisten. Als Gründungsdatum ging der 10. März 1900 in die Geschichtsbücher ein. Somit feiert die Feuerwehr in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Grund genug für eine große Sonderausstellung im örtlichen Heimatmuseum, die bis zum 21. Dezember laufen wird.

In den Jahrzehnten nach der Gründung wuchs das Anforderungsprofil kontinuierlich und die Freiwillige Feuerwehr war neben der Brandbekämpfung auch bei Verkehrsunfällen, Hochwasser, Wassernotständen und anderen Katastrophenlagen im Einsatz. Die mit viel Akribie zusammengestellte Schau vermittelt mit vielen interessanten Exponaten eindrucksvoll diese Entwicklung.



Das Heimatmuseum zeigt in seiner Sonderausstellung „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim“ viele interessante Exponate. Foto: fk

Wenn früher der durchdringende Ton eines Alarm-Horns durch Dornholzhausen schallte, war klar, dass es irgendwo brannte. Für den Ruf zum Einsatz waren vier Hornisten verantwortlich, die im Norden, Süden, Westen und

Osten des Ortes zum Einsatz kamen, um möglichst viele Bürger mit dem lauten „Brand-Signal“ zu erreichen – quasi als menschliche Sirene. Alle eilten dann zum Gerätehaus. Von dort ging es zum Brandort, wobei Pferde den Karren mit der benötigten Ausrüstung zogen. Diese Art der Alarmierung ist lange her, war um 1890 jedoch der Stand der Dinge. Ein solches Horn ist natürlich auch in der Ausstellung zu sehen.

„Wir richten seit 2013 eine jährlich Sonderausstellung aus. Klar, dass zum Jubiläum die Wahl auf die Feuerwehr fiel. Zum Glück haben wir als geschichtlicher Arbeitskreis zu diesem Thema viele Stücke in unserem Bestand. Wobei das Sichten, Raussuchen und Aufbereiten sehr viel Zeit in Anspruch nahm. So mussten unzählige Bildunterschriften zu den Fotos erstellt beziehungsweise gedruckt und eine ganze Reihe von Dokumenten vergrößert und auch aufgezogen werden. Jetzt können wir den Besuchern 176 Fotos, 40 interessante Exponate sowie 38 Schriften zu unterschiedlichen Themenbereichen präsentieren“, berichtet Heinz Humpert, Vorsitzender des geschichtlichen Arbeitskreises, der den Arbeitsaufwand auf mehrere hundert Stunden schätzt.

Um die Weihnachtszeit ging es dann mit dem Aufbau los. Ein großer Teil der Ausstellungsstücke stammt auch aus dem üppig bestückten Archiv der Feuerwehr. Hier war Ernst Reinhold Henrich eine große Hilfe. Der ehemalige Brandmeister ist jetzt der Vorsitzende der Alters- und Ehrenabteilung und kann mit seinen 83 Jahren auf unzählige Einsätze und reichlich Erlebtes zurückblicken. Im Flur und den drei Räumen des ersten Stocks können die Besucher tief in die Historie eintauchen. So gibt es reichlich Uniformen, technische Geräte wie Pumpen, Funkgeräte, Werkzeuge, Sirenen, Atemschutzsauerstoff, Helme und eben aus das anfangs erwähnte Signalthorn zu bestaunen. Zu den ältesten Teilen der Ausstellung gehören auch historische Löscheimer aus Korbgeflecht oder Leinen. Um 1900 war in jedem der 58 Gonzenheimer Häuser ein solches Exemplar vorhanden. Wie immer wird die Sonderausstellung mit all ihren Fotos und Exponaten auch als Dia-Vorführung in Dauerschleife auf einem großen Bildschirm vor zwei bequemen Stühlen präsentiert. Ein toller Service für jene Besucher, die nicht mehr so lange stehen können.

Wer mit der Feuerwehr feiern möchte, sollte sich schon jetzt zwei Termine vormerken. Am Samstag, 8. März, steigt der große Festakt zum Jubiläum. Am 18. Mai folgt dann der „Tag der offenen Tür“.

Die Moderne war keine einfache Zeit für moderne Frauen

Bad Homburg (hw). Auf kunstvolle Weise vereint das Konzert, das am Samstag, 1. Februar, von 19 Uhr an im Kulturzentrum Englische Kirche stattfindet, Musik und Literatur. Das Programm beleuchtet insbesondere die

schwierigen Bedingungen, mit denen Künstlerinnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts konfrontiert waren. Die luxemburgisch-schweizerische Pianistin Viviane Goergen interpretiert Werke der wiederentdeckten Komponistin Marie Jaell (1846–1925), einer engen Freundin und Geliebten von Franz Liszt. Jaell komponierte zu Dantes Göttlicher Komödie, und Goergen wird die eindrucksvollsten Stücke daraus spielen, darunter „Dans Les Flammes“ (In den Flammen), „Désirs Impuissants“ (Fruchtlose Sehnsucht), „Remord“ (Gewissensbisse) und „Maintenant Et Jadis“ (Jetzt und einst). Marie Jaell, die zu Lebzeiten als Wunderkind und erfolgreiche Komponistin Anerkennung fand, gab das Komponieren nach diesem großartigen Zyklus auf, da sie sich unverstanden und verletzt fühlte. Nach ihrem Tod geriet ihr Werk in Vergessenheit. Sandra Kegel, Leiterin des Feuilletons der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, wird aus ihrem Buch „Prosaische Passionen“ ausgewählte Kurzgeschichten vortragen, die die schwierigen Bedingungen von Schriftstellerinnen um die Jahrhundertwende thematisieren. Viele dieser Frauen mussten unter männlichen Pseudonymen schreiben, um überhaupt veröffentlicht zu werden. Die ausgewählten Texte von Kegel korrespondieren mit den Klavierstücken von Marie Jaell und bieten einen tiefen Einblick in die Herausforderungen, denen sich Künstlerinnen in einer von Männern dominierten Welt gegenüber sahen.

Das Konzert stellt die Verbindung von Musik und Literatur in den Fokus und verdeutlicht die Hindernisse, mit denen Künstlerinnen zu Beginn der Moderne konfrontiert waren. Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Karten sind in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse erhältlich.



Hier erklärt Gonzenheims Wehrführer Erik Reuter (l.) die Funktionsweise eines Kreislauf-Atemgeräts aus den 50er-Jahren. Heinz Humpert, Ernst Reinhold Henrich, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Stadtbrandinspektor Daniel Guischard (v. l.) hören zu. Foto: fk

„Trump nach der Amtseinführung“

Bad Homburg (hw). Mitglieder, Freunde und Förderer der Mittelstandsunion Hochtaunus (MIT) erwartet am Donnerstag, 6. Februar, eine spannende Veranstaltung zum Thema „Trump nach der Amtseinführung“. Geplant ist ein Panel zu den Auswirkungen der US-Wahl auf die Wirtschaft in Deutschland. Als Teilnehmer eingeladen sind Ralph Freund,

stellvertretender Vizepräsident der Republicans Abroad Germany, Reavis Hilz-Ward für die Demokraten, Andreas Povel, Experte im internationalen Bankgeschäft sowie Kandidaten für den Bundestag. Die Moderation übernimmt Claudia Böhnert. Veranstaltungsort ist das Restaurant „Livingroom“, Kaiser-Friedrich-Promenade 85. Beginn ist um 19 Uhr.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Taunusanlage 17
60325 Frankfurt/M.



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn



Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -



Dieses bunte Werk ist nur eins von vielen Arbeiten, die Andreas Hett gemeinsam mit seiner Tochter Annabel in der Galerie Artlantis ausstellen wird. Foto: Galerie Artlantis

Ausstellung im „Doppelpack“

Bad Homburg (hw). Eine ganz besondere Ausstellung erwartet die Besucher der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, ab Samstag, 1. Februar. Das Künstlerduo Andreas und Annabel Hett – Vater und Tochter – präsentieren gemeinsam ihre Werke.

Andreas Hett arbeitet als Künstler und Kunsttherapeut seit über 25 Jahren in Oberursel und begründete im Hochtaunuskreis und darüber hinaus bleibende künstlerische Institutionen. Vor allem bekannt ist er durch die Gründung und Leitung der Bildhauerwerkstatt Kunsttäter in Oberursel, wo er seit 2000 unterschiedliche Menschen künstlerisch und therapeutisch begleitet. Hier fing seine Tochter Annabel Hett mit sieben Jahren an, erste künstlerische Erfahrungen zu sammeln und wurde von der Teilnehmerin zum festen Teil des Teams der Kinderkunstangebote der Kunsttäter.

Von 2015 bis 2023 folgten für Annabel viele Jahre im Ausland, sie lebte in Kanada, Australien, Neuseeland und Dänemark. Sie besuchte auf dem Weg die Freie Kunstschule „LungA“ in Seyðisfjörður in Island. Diese Jahre waren prägend und formend und hatten einen aktiven Einfluss auf ihren künstlerischen Ausdruck, der sich viel mit Transformation, Bewegung und Sprache befasst, vor allem in Form von Wasser, das auf den Reisen fast immer allgegenwärtig war. Aktuell lebt Annabel in Berlin und studiert Textil- und Materialdesign an der Kunsthochschule Weißensee Berlin.

Der jahrzehntelange künstlerische und therapeutische Austausch in den vielfältigen Berufsfeldern von Andreas und die unzähligen Begegnungen mit Menschen aller Altersgruppen hinterließen nachhaltig Spuren in seiner Kunst. Unverkennbar vor allem in seinen Filmen, die sich oft mit den Themen Älterwerden und Tod auseinandersetzen. Auch in seinen Plastiken, die hier zu sehen sind, spiegelt sich das Thema Endlichkeit immer wieder. 2026 will Andreas einen neuen Weg beschreiten und nach Rävemåla

in Schweden ziehen, wo er schon seit elf Jahren ein zweites Zuhause hat, um sich dort nur noch der Kunst zu widmen, ohne Kunsttäter. Die Ausstellung soll ein Startschuss dafür sein. Für Vater und Tochter steht ein neues Kapitel, ein künstlerischer Umschwung, vor der Tür. Für Andreas der Umzug aus seiner Heimatstadt nach Schweden mit dem Blick auf die eigene Kunst. Für Annabel das Studium in Berlin mit dem Ziel, sich danach eine künstlerische Selbstständigkeit in Dänemark aufzubauen. Die Ausstellung ist sowohl das Schließen als auch das Öffnen eines neuen Kapitels und der künstlerische Dialog zwischen zwei Generationen, zu der die Ausstellung einlädt.

Annabel zeigt unterschiedliche Werke, unter anderem eine großformatige Textil-Installation, welche frei im Raum hängt, aber auch einige Videos und kleinere Wandinstallationen. Die Werke befassen sich mit Materialität, Strukturen und dem Thema der Transformation.

Andreas zeigt neben experimentellen Videoarbeiten und einer preisgekrönten Dokumentation zum ersten Mal große Plastiken aus Acrylglas, die ausgehend von Holzfundstücken, die ergänzt mit LED-Lichtakzenten eine Verbindung zwischen Natur und Technik eingehen und darüber ein neues Leben bekommen. Gemäß der Idee, Licht ist Leben und gibt uns Leben.

Die Ausstellung ist vom 1. bis zum 28. Februar in der Galerie Kunstverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Zur Eröffnungsfeier am Freitag, 31. Januar, um 20 Uhr spielen die zwei aus Kopenhagen stammenden Musiker Kristoffer Højkvist und Matias Milling. Kristoffer Højkvist singt zu seiner Gitarre Lieder über sein Leben, in denen häufig Hoffnung und Humor wie in einem trojanischen Pferd von Melancholie versteckt sind. Die Musik von Matias Milling bewegt sich in einem abstrakten Bereich in der Peripherie von Ambiente und Rockmusik.

Grünschnitt wird ab Februar nur noch im Papiersack abgeholt

Bad Homburg (hw). Aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen kommt es von Februar an zu neuen Regelungen für die Grünschnittabfuhr. Die Änderungen dienen in allererster Linie dem Schutz und der Gesundheit der Mitarbeiter heißt es seitens der Stadt. Bad Homburg gehöre zu den Kommunen, die zusätzlich zur Möglichkeit, den Grünabschnitt beim Wertstoffhof abzuliefern, auch eine Grünschnittabholung anbieten. Folgende Neuerungen gelten ab Februar: Grünschnitt darf nur gebündelt oder in mehrlagigen 80-Liter-Papiersäcken (mindestens dreilagig) zur Abholung bereitgestellt werden. Pop-Up-Behälter, Bigbags und Kartons sind für die Grünschnittentsorgung nicht mehr zulässig und werden nicht mehr geleert.

Grundsätzlich basieren die neuen Regelungen aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz, der sogenannten Lastenhandhabungsverordnung. Es geht dabei um das Ausschließen einer Verletzungsgefahr durch unsachgemäß bereitgestellten oder zu schwerem Grünschnitt, das Senken des Unfallrisikos durch verkeilte Äste beim Heben und Umschütten sowie die Ver-

hinderung einer Gesundheitsgefährdung durch Schimmelsporen im Gartenlaub. Auch hygienische Aspekte aufgrund von Gärflüssigkeit in Behältern oder Plastiksäcken werden hierbei berücksichtigt.

Bisher wurden die nun nicht mehr zulässigen Behältnisse von den Entsorgungsmitarbeitern händisch umgeschüttet, was jedoch aus Gründen des Arbeitsschutzes nicht mehr zulässig ist. Der Betriebshof bittet alle Bürger, diese neuen Regelungen zu beachten und umzusetzen. Für Fragen steht die für die Grünschnitt-einsammlung zuständige Entsorgungsfirma Meinhardt GmbH & Co.KG unter der Rufnummer 0800-723 9338 zur Verfügung.

Die Papiersäcke können beim Wertstoffhof in der Georg-Schaeffler-Straße, in Baumärkten und bei folgenden Partnern im Stadtgebiet erworben werden: Farbenhaus Scheller, Massenheimer Weg 8, Rosen-Apotheke, Wetterauer Straße 3A, Volk Gartentechnik, Bienäcker 2, Aniol Services – Postfiliale, Homburger Straße 27, „Bunte Tüte“, Ober-Eschbacher Straße 33 sowie „Blütenzauber und Zubehör“, Bachstraße 13.

Stadtbuslinien 11 und 24 werden umgeleitet

Bad Homburg (hw). In der Gotenstraße wird ab Montag, 3. Februar, eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund für die Sperrung ist die Aufstellung eines Krans. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über die Straßen Am Römischen Hof, Lange Meile und Auf der Schanze eingerichtet. Die Linie 24 fährt ab Mittwoch, 29. Januar, bis Montag, 3. Februar, ab der Haltestelle „Am Römischer Hof“ geradeaus weiter auf der Straße Am Römischen Hof, dann rechts in die Lange Meile bis zum Europakreisel und weiter den regulären Linienverlauf. In der Gegenrichtung den umgekehrten Weg zurück. Die Haltestellen „Am Linsenberg“ und „Auf der Schanze“ entfallen für die Linie 24 beidseitig. In der Langen Meile werden in Höhe der Gärtnerei beidseitig Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Linie 11 wird am Montag, 3. Februar, voraussichtlich von zwischen 7 bis 18 Uhr umgeleitet und fährt die gleiche Umleitungsstrecke wie die Linie 24. Die Haltestellen Gonzenheim (U) und Frankenstraße entfallen für die Linie 11 beidseitig. Zusätzlich fährt die Linie 11 die Ersatzhaltestelle in der Langen Meile und die Haltestelle „Lange Meile“ an.

Vortrag über einen „Wunderheiler“

Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann schildert am Mittwoch, 5. Februar, ab 15 Uhr im Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76, das abenteuerliche Leben und Wirken des selbsternannten „Wunderheilers“ Gustav Adolf Egmont Roderich Müller-Czerny, der in Wirklichkeit August Müller Renz hieß, von 1920 bis 1922 in Bad Homburg für Furore sorgte und auch die Gerichte beschäftigte. Obwohl er niemals Medizin studiert hatte, gab er vor, innerhalb weniger Monate viele tausende Blinde wieder sehend gemacht und unheilbar Kranke in einer Sekunde von Ihrem Leiden erlöst zu haben. Da das Geschäft mit Einzel-, Massen-, und Fernheilungen per Brief mit beigefügtem Honorar florierete, hinterließ der geschiedene, kinderlose „Wunderheiler und Wunderheiland“ nach seinem Tode am 28. April 1922 nach einer Blasenoperation im Bad Homburger Krankenhaus ein stattliches Barvermögen von fast 700 000 Mark, das aber die Inflation über Nacht aufzehrte. Zu diesem interessanten Ausflug in die Stadtgeschichte sind Gäste herzlich willkommen.

„Diabetes und Auge“

Bad Homburg (hw). Die Augenärztin Dr. Ute Eckardt wird am 5. Februar zum Thema „Diabetes und Auge“ einen Vortrag halten. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, statt. „Wir freuen uns auf Alle, die Interesse haben.“ Anmeldung oder Mitgliedschaft in der Diabetikerselbsthilfegruppe ist nicht erforderlich.



CARTE BLANCHE
**CLAUS
KRELL
OPTIK**

Die Geschichte eines Gesichts lesen und die perfekte Brille designen.

Bad Homburg · Louisen-Arkaden
www.claus-krell-optik.de



JEAN STRAUB
ZEITLOS SEIT 1918

Winterschlussverkauf

Jeans & Hosen ab	49 €
Strick ab	49 €
Sakkos ab	49 €
Freizeitjacken ab	69 €

Und weitere Angebote!

Modehaus Straub
An den Drei Hasen 5 · 61440 Oberursel
Mo.– Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommershelm

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



apotheker prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!



Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de



Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

Rezept gegen Winterblues: Landschaften im Farbenrausch

Bad Homburg (jas). Ein leuchtendes Gelb, ein kräftiges Rot, ein freundliches Hellgrün und ein tiefes Blau – wie kleine Inseln liegen die Farben unter einem feinem Netz, das sie verbindet. Es sind Mullkompressen, die die Künstlerin Helge Barthel auf der Leinwand mit den kräftigen Acrylfarben kombiniert. „Die Kombination von Farben, Strukturen, Schatten und außergewöhnlichen Materialien, wie hier die Kompressen, führen zu überraschenden Wirkungen“, sagt die Friedrichsdorferin. Davon überzeugen können sich Kunstfreunde derzeit im Kulturzentrum Englische Kirche. Noch bis zum 16. Februar zeigt Helge Barthel unter dem Titel „Kontraste“ nicht nur ihre als „Strukturen“ bezeichneten Werke, sondern auch abstrakte Naturdarstellungen, Impressionen und Baumserien.

In seiner kurzen Rede zur Eröffnung der Ausstellung lud Oberbürgermeister Alexander Hetjes dazu ein, in die besondere Bilderwelt der Friedrichsdorfer Künstlerin einzutauchen. „Schon früh in ihrem Leben hatte Helge Barthel eine große Leidenschaft für alles Schöne und Ausdrucksstarke“, sagte Hetjes. Auf den Rat ihrer Eltern hin habe sie jedoch Mathematik und Naturwissenschaften studiert, wurde Lehrerin für Mathe und Chemie. Die Kunst rückte zunächst in den Hintergrund. Viele Jahre allerdings engagierte sich die Friedrichsdorferin ehrenamtlich in Kunstvereinen und -gruppierungen und war unter anderem Mitorganisatorin der „Friedrichsdorfer Künstlertage“. Mit einem Zitat von Pablo Picasso begann Hildburg Krüger die Vorstellung der Künstlerin und ihrer Werke. „Kunst wischt den Staub des Alltags von der Seele“ habe der



Die Friedrichsdorfer Künstlerin Helge Barthel zeigt im Kulturzentrum Englische Kirche noch bis zum 16. Februar einige ihrer farbintensiven Kunstwerke. Foto: jas

große spanische Maler einst gesagt. Und genau das treffe auch auf die farbintensiven, lebensbejahenden Kunstwerke von Helge Barthel zu, so Krüger. „Tauchen Sie ein in einen Rausch der Farben, betrachten Sie üppige

Landschaften und fragile Kompositionen. Der Kontrast zur tristen Jahreszeit, durch die wir derzeit durchmüssen, könnte nicht größer sein.“ Und wirklich: Wer Helge Barthels Kunst betrachtet, bekommt gute Laune. In ih-

ren mit Acrylfarben gemalten Naturdarstellungen sind immer wieder neue Dinge zu finden, der Betrachter kann seiner Fantasie Raum geben. „Mit einer farbenfrohen Palette entstehen Bilder voller Optimismus und Energie“, sagt Barthel.

Vor einiger Zeit entdeckte die Friedrichsdorferin, die als Autodidaktin mit der Kunst begonnen hat und sich später in zahlreichen Kurse und bei Fortbildungen Wissen aneignete, den Reiz der Naturdarstellung neu. Dabei versucht Helge Barthel, die eigentlichen Motive immer mehr abstrahierend auszulösen. Nur die Stimmung des Moments soll noch festgehalten werden. „Ich übertrage Gesehenes, besser Erlebtes und Gefühltes, in Abstraktion“, sagt sie. Ihr Ziel sei es nicht, Abbilder der Natur wiedergeben, „wichtig ist vielmehr, die Fantasie des Betrachters herauszufordern“. „Ich möchte erreichen, dass jeder Betrachter in den Werken sein eigenes Bild sieht. Je länger und öfter man es betrachtet, umso mehr Neues entdeckt man.“

Auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung konnten sich die Vernissage-Gäste mit musikalischer Untermalung begeben. Laurids Broderick Green unterhielt mit wunderschönen Melodien am Flügel.

Die Ausstellung „Kontraste“ mit Werken von Helge Barthel ist bis zum 16. Februar im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, zu sehen. Geöffnet ist die Bilderschau eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Berufsorientierungsmesse

Bad Homburg (hw). Das Jugendbildungswerk der Stadt Bad Homburg lädt Schüler für Donnerstag, 6. Februar, von 9 bis 15 Uhr zur Berufsorientierungsmesse ins Kurhaus ein. 28 Unternehmen und Institutionen präsentieren sich an Infoständen und freuen sich auf den persönlichen Austausch mit den Besuchern. Mit dabei sind in diesem Jahr: Accadis-Hochschule, Agentur für Arbeit, Ameropa, ATIS, Baloise, der Caritasverband Taunus, Dana, Deutsche Leasing, dm, Deutsches Rotes Kreuz, easysub, Finanzamt Bad Homburg, Frankfurter Volksbank, Fresenius, Hochtaunuskreis, IHK Frankfurt, Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunuskreis, Lilly, MeineBank, MeinMedicum, Nassauische Sparkasse, NTT, Sanitäts-Haus Rosenkranz Scherer, Stadtverwaltung, Stadtwerke Bad Homburg, Süwag, Taunus Sparkasse und Telc. Die Stadt veranstaltet bereits zum vierten Mal die Berufsorientierungsmesse als Ergänzung zur Nacht der Ausbildung.

Die fünfte Jahreszeit

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 1. Februar, startet die erste Sitzung des Carnevalvereins Heiterkeit Kirdorf getreu ihrem Motto aus der Eröffnung der Kampagne: „Mit Schwung und voller Heiterkeit durch die fünfte Jahreszeit“. Die Saalöffnung im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ist um 18 Uhr, Beginn der Sitzung ist um 19.11 Uhr. Die Kirdorfer Narren versprechen, mit ihren Tanzgruppen „Little Sunshines“, den „LA Teenies“ und „große Garde“ mit über 60 Tänzern in ihren neuen Gardelkostümen ein Feuerwerk der Narretei abzubrennen. Protokoll und Bütenvorträge, Tanzmariechen, die Shows der Frauengruppe „Apres Burner“ und „Dance Factory“ sowie Lieder und Parodien der Gruppe „Pitschedappscher“ vervollständigen das bunte Programm. Die zweite Sitzung der Heiterkeit folgt am Samstag, 8. Februar, zur gleichen Zeit und zum gleichen Ort. Für beide Sitzungen gibt es noch Restkarten, die bei Getränke Schaller, Friedensstraße 3, für 14 Euro erworben werden können.

Stapaerobic lernen

Bad Homburg (hw). Der TSV Ober-Erlenbach führt einen Stapaerobic Workshop durch. Das Angebot ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Ein erstes Treffen, das alle Informationen beinhaltet findet am Donnerstag, 30. Januar, um 20 Uhr in der TSV Turnhalle in Ober-Erlenbach, Josef-Baumann-Straße 2, statt. Weitere Workshop-Termine sind für Samstag, 15. Februar, Samstag, 15. März und Samstag, 22. März, geplant. Weiter Informationen finden Interessierte im Internet unter www.tsv-obererlenbach.de.

Neues Jahr - neue Deals

Sichern Sie sich jetzt unsere Lieblinge zu unschlagbaren Konditionen!



Hyundai KONA EV 115 kW (156 PS) 48 kWh

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Smart Sense Assistenzsysteme
- Digitales Cockpit 12,25"
- On-board Charger mit 11 kW (3-phasig) uvm.
- Navigation

Aktionspreis **38.990 €**

UVP¹ **43.040 €**

Stromverbrauch kombiniert: 14,6 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse A²



Hyundai i10 Select 1.0 Benzin 46 kW (79 PS)

- Klimaanlage
- Android Auto
- Apple CarPlay
- Navigation
- Rückfahrkamera uvm.

UVP¹ **18.040 €**

Aktionspreis² **15.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 g/km; CO₂-Klasse: D²



Hyundai i20 Select 1.2 Benzin 58 kW (79 PS)

- Klimaanlage
- Umfassende Smart Sense Assistenzsysteme
- Navigation
- Rückfahrkamera uvm.

UVP¹ **20.950 €**

Aktionspreis² **18.790 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO₂-Klasse: D²



Hyundai i30 Advantage 1.0 T-GDi 74 kW (100 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Einparkhilfe vo. + hi.
- Umfassende Smart Sense Assistenzsysteme uvm.

UVP¹ **28.640 €**

Aktionspreis² **24.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 143 g/km; CO₂-Klasse: E²



Hyundai TUCSON Select 1.6 Hybrid 158 kW (215 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Digitales 12,3" Cockpit mit Navigation
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Rückfahrkamera uvm.

UVP¹ **41.290 €**

Aktionspreis² **36.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 137 g/km; CO₂-Klasse: E²

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie Garantie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die Prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung. 1 Angebotspreis inkl. 1.050 € Überführung. Angebot gültig bis 31.03.2025. ²Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.

Äppelwoi-Theater kombiniert Groschenroman und Alpen-Rock

Bad Homburg (hw). Ein Groschenroman als gespielte Schlager-Show auf der Theaterbühne? Geht das überhaupt? Das Ensemble des Bad Homburger Äppelwoi-Theaters im Kurhaus will ab Samstag, 1. Februar, immer samstags beweisen, dass dem so ist. „Alpen-Rock und Leder-Hose“ heißt die Produktion, in der geliebt, gehasst, geweint, gelacht und natürlich gesungen wird, dass die Klatschhand zuckt. Denn das Äppelwoi-Theater ist ein Show-Theater und kümmert sich diesmal um die großen deutschen Après-Ski-Hits, die bei so mancher Hüttenparty für Stimmung sorgen.

Als Groschenroman wird eine besonders lustige Form von Unterhaltungsliteratur bezeichnet. Die Bezeichnung Groschenheft oder Groschenroman stammt aus einer Zeit, in der diese Hefte einen oder mehrere Groschen kosteten. Die Show „Alpen-Rock und Leder-Hose“ lehnt sich bewusst an dieses Genre an. Die Zuschauer erleben gespielte Trivialliteratur in Form einer rasanten Liebesgeschichte. Zum Modell der Liebesgeschichte gehören der sentimentale Liebesroman, die Heimat-, Berg-, Arzt-, Frauen-, Adels-, Familien- und Schicksalserzählung und alle Gattungen des trivialen Comics. Das Schicksal spielt eine große Rolle. Die Handlung entwickelt sich nicht logisch, vielmehr passieren unglaubliche Zufälle. Das alles zusammen genießt der Zuschauer

bei „Alpen-Rock“ in einer einzigen Story mit einem zusätzlichen Element: Die Musik. Denn „Alpen-Rock und Leder-Hose“ ist ein sogenanntes Trivial-Musical. Das geneigte Publikum hört, eingebettet in ein Alpen-Liebes-Abenteuer, die schönsten Après-Ski-Hits und die deutschesten Stimmungskracher aller Zeiten.

Am Samstag, 1. Februar, öffnet sich im Bemmel-Theater der imaginäre Vorhang zu dieser Show, die auf dem Feldberg im Taunus spielt. Doch auf dem Feldberg wohnt auch der höchste Gott der Hessen: Der Raddegiggel. Und wenn er einen Bann verhängt, beispielsweise, dass die Wetterauer Mädels ab sofort nur noch bayerisch sprechen und singen dürfen, dann fängt der Spaß im Äppelwoi-Theater an. Schließlich kommt noch die Frau Batz, die eine Ausnahmegenehmigung vom Raddegiggel hat und erteilt für alle Anwesenden Hessisch-Unterricht – da werden garantiert Tränen gelacht. „Der alte Holzmichel“ wird zu „Schmidtchen Schleicher“, Zarah Leander stammt eigentlich aus der Wetterau und alle singen das „Fliegerlied“ und spielen „Cowboy und Indianer“. Schließlich treten noch zwei dressierte Eisbären auf, die übrigens im Hintertaunus wohnen und jodeln mit DJ Ötzi „Hey,Hey,Hey Baby“.

Alle Veranstaltungen finden im „Deutschen Äppelwoi-Theater“ im Kurhaus im ehemali-

gen Kino, Schwedenpfad, statt. Karten sind zum 22,50 Euro sind ab sofort für alle Termine erhältlich bei Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58. Oder im Internet unter

www.frankfurt-ticket.de. Restkarten gibt es auch am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse, die telefonisch unter 06172-690407 zu erreichen ist.



Ein Groschenroman, gewürzt mit einer Prise Humor und ganz viel Musik – das bietet das neue Stück des Äppelwoi-Theaters.
Foto: Äppelwoi-Theater

Wahlstände der Freien Wähler

Bad Homburg (hw). Die Ortsvereinigung der Freien lädt alle Bürger ein, an den Wahlständen zur bevorstehenden Bundestagswahl in Höhe der Louisenstraße 73, gegenüber dem Modehaus Halbach, mit ihren Mitgliedern und Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

„Die Themen, die die Menschen hier bewegen, sind dieselben Sorgen und Ängste, die wir in der gesamten Republik wahrnehmen. Wir möchten die Anliegen der Bürger aufnehmen und unsere Ansätze einer Politik mit Herz, Verstand und Verantwortung vorstel-

len,“ erklärt Michael Rehwald, Pressesprecher der Ortsvereinigung.

Die Wahlstand-Termine finden statt: Samstag, 1. Februar, von 11 bis 15 Uhr mit Bundestagskandidat Guido Becker, Dienstag, 4. Februar, von 10 bis 14 Uhr mit dem hessischen Spitzenkandidaten Wilhelm Hartmann, Samstag, 8. Februar, von 10 bis 15 Uhr mit Guido Becker, Samstag, 15. Februar, von 11 bis 15 Uhr mit den Jungen Freien Wählern (JFW) Hessen sowie am Samstag, 22. Februar, von 11 bis 15 Uhr mit Guido Becker.

Diskussionsabend mit Omid Nouripour

Hochtaunus (how). Die Kreisverbände Hochtaunus und Wetterau von Bündnis 90/Die Grünen laden zu einem Stadt-Land Dialog mit Omid Nouripour, dem Co-Spitzenkandidaten der Hessischen Grünen, ein. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr in der Wasserburg in Rosbach.

„Zusammen“ steht im Augenblick auf vielen Grünen Plakaten. Dahinter steckt die berechtigte Sorge, um eine sich immer weitere auseinander lebende Gesellschaft, heißt es seitens der Partei. Eine potenzielle Bruchstelle

verlaufe dabei zwischen Stadt und Land. Die Herausforderungen stünden hier fast diametral zu einander. Während in der Stadt Platz- und Wohnraummangel herrsche, stünden auf dem Land Läden und Häuser leer. Die einen hätten überfüllte Kitas, die anderen müssten sie schließen, weil nicht mehr genug Kinder vor Ort seien. Über diese und weitere Themen möchten die Ploilitiker auch angesichts der nahenden Bundestagswahl diskutieren. Die Veranstaltung dauert 90 Minuten, der Eintritt ist frei.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

Dies ist eine Sonderveröffentlichung
des Hochtaunus-Verlags

**Experten-
TIPP!**



Schulberg

HEIKE GRÄF
HAIR-SPA and BEAUTY



NATURFRISEUR

61348 Bad Homburg
Schulberg 6
Tel. 0160 311 8806
www.hg-hairspa.de



Frankfurter Landstraße

Die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

kfz-sachverständige
dittmann GTÜ
VERTRAGSPARTNER

HU/AU - Änderungsabnahmen*
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten
06172
48000
*famliche Dienstleistungen
www.dittmann.info



Louisenstraße

neusehland

Mein Augenoptiker

Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland

Mein Hörakustiker

Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01



Am Felsenkeller

MEHR ALS
MAKLER!

SOGERO
IMMOBILIEN

Tel:
0177 4863920

www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie bei unserem Experten-Tipp
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten, wenden Sie sich an
unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de

Aussortiert, aber nicht nutzlos

Bad Homburg (hw). Nach seriösen Schätzungen liegen allein in Deutschland über 200 Millionen ungenutzte Smartphones in den Schubladen von Haushalten oder Büros, die entweder wieder für den Gebrauch aufbereitet oder deren Rohstoffe wiederverwertet werden können. Daher sammelte der Rotary Club Bad Homburg-Schloss in den vergangenen Wochen viele aussortierte Handys, Smartphones und Tablets, um diese zur Aufbereitung zu bringen oder die darin vorhandenen wertvollen Materialien zu recyceln.

Die Sammlung war ein großer Erfolg, heißt es seitens Rotary Club Bad Homburg-Schloss, der insgesamt fast 50 Geräte einsammeln konnte. Kürzlich wurden sie durch den Präsidenten Dr. Martin Deckert an die Initiatoren der Sammelaktion, dem Rotaract Club Rhein-

Main International, vertreten durch Maximilian Schusser, übergeben. Alle gesammelten Geräte werden bei AfB social&greenIT aufbereitet oder zerlegt, Ersatzteile gewonnen oder für das Rohstoff-Recycling vorbereitet. AfB ist ein gemeinnütziges Inklusionsunternehmen, bei dem 30 bis 50 Prozent der Arbeitsplätze besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen vorbehalten sind, die so die Chance zur gleichberechtigten Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt bekommen.

Die Aktion wird in Bad Homburg durch den Rotary Club Bad Homburg-Schloss weiter fortgesetzt. Wer noch in seinen Schubladen alte Mobiltelefone oder Tablets schlummern hat, die nicht mehr gebraucht werden, kann diese immer dienstags zwischen 19 und 19.30 Uhr in der Orangerie im Kurpark abgeben.



Maximilian Schusser, Vorstandsmitglied Rotaract Frankfurt International und Dr. Martin Deckert, Präsident Rotary Club Bad Homburg-Schloss (v. l.) bei der Übergabe der gespendeten Handys und Tablets.
Foto: RC Bad Homburg-Schloss

Schüler forschen auf Humboldts Spuren

Bad Homburg (hw). Mit einer abwechslungsreichen Kombination aus Kunst und Wissenschaft startete im August 2024 das Projekt „Humboldt Expedition“ an der Humboldtschule, das noch bis Juni läuft. Im Rahmen dieses interdisziplinären Projekts begeben sich Schüler einer 7. Klasse auf die Spurensuche nach dem berühmten Naturforscher Alexander von Humboldt und seinen historischen Forschungsreisen zu Flora und Fauna. Unter der Leitung von Kunst- und Deutschlehrerin Dorothee Oppenheim sowie der Künstlerin, Designerin und Kunstpädagogin Ina Hengstler entsteht ein Lernprojekt, das Kreativität und Umweltbewusstsein miteinander verknüpft. Die Schüler erforschen die Natur durch künstlerische Aktivitäten und Experimente und erweitern so ihre Kenntnisse über Flora und Fauna.

Inzwischen haben die Schüler bereits mehrere spannende Exkursionen unternommen, darunter ein Ausflug in die Stadtbibliothek, um zu erfahren, wie man recherchiert, eine Naturerkundung der Buschwiesen sowie Besuche im Museum Sinclair-Haus und im Frankfurter Senckenberg Museum. Dort erforschten sie unter anderem Schmetterlinge und Käfer und setzten in weiteren Schulstunden in Epoxidharz gegossene Insekten in detailgetreue Aquarellzeichnungen um. Während des Besuchs beim Projektpartner Museum Sinclair-Haus bekamen die Schüler eine aufschlussreiche Führung durch die aktuelle Ausstellung zum Thema „Pilze“ und konnten gemeinsam in den Atelierräumen am Risographen (Schablonendruckverfahren) Drucke von Myzelien, Fruchtkörpern und Texten anfertigen.

Zurzeit arbeiten die Jugendlichen an eigenen Pilzinterpretationen. Sie schneiden ihre Druckplatten aus Linocut, welche dann mehrfach abgedruckt werden können. „Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern nicht nur das freie und experimentierende Arbeiten zu vermitteln, sondern sie auch durch kreative Prozesse zu einer tieferen Auseinandersetzung mit der Natur und der Umwelt zu motivieren. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler in manche Kreativtechniken vertiefen können“, erklärt Dorothee Oppenheim. Das Projekt wird durch

den Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main „Kunstvoll“ ermöglicht und erhält zusätzliche Unterstützung vom Förderverein der Humboldtschule, dem Magistrat der Stadt (Fach-



Bunt und schön – auch Insekten zeichnen gehört zum Programm der „Humboldt Expedition“.
Foto: Humboldtschule

bereich Kulturrat) sowie der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse. Als Partner ist das Museum Sinclair-Haus der Stiftung Kunst und Natur in mit an Bord.

Einige kreative Arbeiten und die daraus resultierenden Forschungsbücher werden voraussichtlich im Sommer in einer abschließenden Präsentation im „e-Werk“ und der Humboldtschule ausgestellt. „Eine zusätzliche Projektdokumentation wird nicht nur die künstlerischen Ergebnisse zeigen, sondern auch die Reise der Schülerinnen und Schüler dokumentieren, die auf ihrer Entdeckungsreise viel erlebt haben“, so Ina Hengstler.

Gruppentreffen Frauenselbsthilfe Krebs

Bad Homburg (hw). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe Krebs findet am Donnerstag, 6. Februar, statt. Die zertifizierte Trainerin Barbara Stöbinger hält einen Vortrag zu dem Thema „Yoga und Krebs“. Treffpunkt ist um 16 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Der Termin dauert bis 17.30 Uhr. Nach dem Motto der Frauenselbsthilfe Krebs: Aufpassen – Informieren – Begleiten trifft sich die Gruppe jeden ersten Donnerstag im Monat, um sich auszutauschen und Informationen rund um das Thema Krebs zu erhalten. Nicht nur seelische Unterstützung bietet die Gruppe, sondern auch praktische Hilfe, zum Beispiel im Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihre Erfahrungen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Für Fragen steht Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-bad-homburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620 zur Verfügung.

Das Mitsing-Event für alle, die gerne singen

Bad Homburg (hw). Wer nicht immer nur allein im Auto oder unter der Dusche singen möchte, für den ist „Sing together“ das Richtige, um gemeinsam mit Gleichgesinnten bekannte und beliebte Rock- und Pop-Hits der letzten 40 Jahre zu singen. Hier ist jeder willkommen, egal, wie gut er singen kann. Kein Druck, keine Erwartungen – nur gute Musik und gute Laune. Die Songtexte werden auf eine Leinwand übertragen, damit jeder mitsingen kann. Das erste „Sing together“ mit Rock- und Popsongs findet am 2. Februar um 17 Uhr im Vereinshaus-Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, statt.

„Walk’ N Talk“ um den Platzenberg

Bad Homburg (hw). Um das Thema Entspannung dreht sich dagegen das Angebot „Walk’N Talk“ rund um den Platzenberg. Willkommen sind alle, die die Energie der Ruhe schätzen und sie nutzen möchten. Beim Gehen in der Natur können die Teilnehmer neue Leute kennenlernen. Menschen, die Entspannung, Ruhe und Gelassenheit erlangen möchten, werden vom Entspannungstrainer David Hemken begleitet. Das erste Treffen ist für Donnerstag, 6. Februar, um 18.30 Uhr geplant. Treffpunkt ist an der Ecke des Kinderheims, Bommersheimer Weg 59. Anmeldungen sind per E-Mail an walktalkplatzenberg@gmail.com möglich.

Letzte Hilfe-Kurs

Bad Homburg (hw). Wie kann ich einem Familienmitglied oder einem Freund am Ende seines Lebens begleiten und ihm diese Zeit so schön wie möglich gestalten? Wer sich diese Fragen stellt, erhält während eines Kurses des Bad Homburger Hospiz-Dienst Antworten. Das Angebot, das von Dienstag, 4. bis Dienstag, 11. Februar jeweils von 18 bis 20 Uhr stattfindet, richtet sich an Bürger, die lernen möchten, wie „Begleiten und Umsorgen“ in der letzten Lebensphase gelingen kann. Veranstaltungsort sind die Räume des Bad Homburger Hospiz-Dienstes, Gluckensteinweg 50. Ein Kurs auch für Menschen, die sich bewusst und konkret mit dem Thema „Sterben und Tod“ auseinandersetzen wollen. Die Teilnehmer werden in verschiedenen Modulen Grundwissen und einfache begleitende praktische Maßnahmen vermitteln, damit sie sich den Umgang mit Sterbenden zutrauen und sich ihnen ohne Scheu zuwenden können. Die Module beinhalten folgende Themen: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Körperliche, psychische und soziale Nöte lindern, Abschied nehmen. Dieser Kurs ist ein kostenloses Angebot und für jeden geeignet. Alle Teilnehmer erhalten nach Abschluss ein Zertifikat. Ein Anmeldung ist per E-Mail unter info@hospizdienst-bad-homburg.de oder telefonisch unter 06172-8686868, möglich.

Tag der offenen Tür bei der MWS



Die Maria-Ward-Schule Bad Homburg lädt für Samstag, 1. Februar, von 9 bis 12 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches und interaktives Programm, das spannende Einblicke in den Schulalltag bietet. Eltern und Schülerinnen können an diesem Nachmittag live in den Unterricht verschiedenster Fächer hineinschnuppern und die besonderen Schwerpunkte der Schule – Sport und Musik – entdecken. Zudem präsentiert die MWS ihr vielfältiges Ganztagsangebot, das das Profil der Schule durch gezielte Förderprogramme, interessante Arbeitsgemeinschaften und innovative Projekte – insbesondere im MINT-Bereich – prägt. Lehrer und Schülerinnen stehen bereit, um in persönlichen Gesprächen Fragen zu beantworten und mehr über das Schulleben zu erzählen.

Foto: MWS

Sie singen im „Auftrag des Herrn“



Von Harlem in die große weite Welt. Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly, der bereits mit Musikgrößen wie Stevie Wonder und Diana Ross zusammengearbeitet hat, ist derzeit auf Tournee in Deutschland und präsentiert „The Best of Harlem Gospel“. Am Sonntag, 16. Februar, steht das Ensemble von 18 Uhr an auf der Bühne des Kurtheaters. Insgesamt neun Stimmen, die eine unbeschreibliche Atmosphäre auf die Bühne des Kurtheaters zaubern. Im Repertoire des Chores sind Gospels wie „Oh Happy Day“, „Amen“, „Whole World In His Hands“ oder „Go, Tell It On The Mountain“. Karten sind ab 38,25 Euro zuzüglich Gebühren an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.eventim.de oder www.adticket.de sowie über die Hotline 0180-6050400 erhältlich. Foto: The Best of Harlem Gospel

Abschiedskonzert der Band „Bryan 69“

Bad Homburg (hw). Nach sieben erfolgreichen Jahren verabschiedet sich die Bad Homburger Formation „Bryan 69“ am Freitag, 7. Februar, mit einem großen Abschiedskonzert von der Bühne. Beginn ist um 20.30 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche. Fans können sich auf Klassiker wie „Summer Of 69“, „Run To You“ und „Everything I Do“ freuen. Das Abschiedskonzert findet in der Englischen Kirche statt und verspricht, ein bewegender Abend für Fans und Band gleichermaßen zu werden. Der Eintritt kostet 22 Euro, ermäßigt 19 Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

In Bewegung bleiben

Bad Homburg (hw). Ab Dienstag, 4. Februar, startet bei der TSG Ober-Eschbach die neue Sportgruppe „Bleib in Bewegung“. Dieses Angebot richtet sich speziell an Menschen, die während oder nach einer Erkrankung körperlich weniger fit sind und sich in klassischen Sportgruppen nicht gut aufgehoben fühlen würden. In einer unterstützenden Gemeinschaft wird das Herz-Kreislauf-System angeregt, die allgemeine Fitness verbessert und die Beweglichkeit im Alltag gesteigert. Das Training hilft dabei, Erschöpfungssymptomen entgegenzuwirken und die körperliche Leistungsfähigkeit Schritt für Schritt zu erhöhen. Die Teilnahme sollte vorab mit dem Arzt besprochen werden, um sicherzustellen, dass das Training geeignet ist. Es handelt sich um ein Sportangebot, keine Reha-Maßnahme. Die Gruppe trifft sich immer dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2, in Ober-Eschbach. Beginn ist am Dienstag, 4. Februar. Weitere Informationen erhalten Interessierte per E-Mail an tsg@tsg-obereschbach.de.

Obstbaumschnittkurs

Bad Homburg (hw). Im Rahmen ihres Streuobstwiesen-Förderprogramms veranstaltet die Stadt gemeinsam mit dem Nabu Ober-Erlenbach einen Obstbaumschnittkurs. Veranstaltungsort sind die Räume im 1. Stock der TSV Turnhalle, Josef-Baumann-Straße 2. Als Referent konnte der Obstbaumspezialist Werner Nussbaum gewonnen werden. Das Praxisseminar am Freitag, 7., und Samstag, 8. Februar, vermittelt Grundlagen des Obstbaumschnittes und beginnt am Freitag, um 18.30 Uhr zunächst mit theoretischen Grundlagen. Am Samstag geht es mit dem praktischen Teil auf einer Obstwiese in Ober-Erlenbach weiter. Anmeldung per E-Mail an boris.heinrich@bad-homburg.de. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

MEGA SPARTAGE

in Bad Vilbel

FREITAG

31.

JANUAR

SAMSTAG

1.

FEBRUAR

BIS 20 UHR

Jetzt zuschlagen

20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber *1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

EXTRA +5% *2

porta CARD-Rabatt

Besser gleich zu porta.

porta CARD

Jetzt Vorteile sichern

Anmeldung und alle Infos porta.de/porta-card

AKTIONSPROGRAMM

am Freitag, 31.01. und Samstag, 01.02.:

Von 12 bis 17 Uhr

- Geschenke aus dem Thermomix

Rabatte am 31.01.+01.02.2025 gültig!

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 31.01.+01.02.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 Ausgenommen sind Gutscheinkarten, Dienstleistungen und Angebote in der porta Gastronomie. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte.

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

1. bis 7. Februar 2025

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Sie gewinnen wieder an Sicherheit und können eine Chance ganz für sich nutzen. Veränderungen im zwischenmenschlichen Bereich entwickeln sich positiv für Sie.</p> <p>Jemand kann Ihnen den Tipp geben, den Sie derzeit benötigen: Sie müssen sich allerdings darüber klar sein, dass der andere von Ihnen eine Gegenleistung erwartet.</p> <p>Ihr Leistungsvermögen liegt zurzeit weit über dem Durchschnitt! Doch ehe Sie sich die Hände reiben und den Lohn einstreichen können, liegt noch ein langer und steiniger Weg vor Ihnen.</p> <p>Sie haben keine Zeit mehr zu verschenken. Die Verpflichtung, die Sie eingegangen sind, erfordert zum einen eine genaue Terminplanung, zum anderen ausdauernde Beharrlichkeit.</p> <p>Kurzfristig werden finanzielle Engpässe zu überwinden sein. Einige private Vorhaben könnten dadurch zeitweise etwas in Verzug geraten. Doch Sie holen die Zeit wieder auf.</p> <p>Sie haben mit den Folgen eines unangenehmen Zwischenfalls zu kämpfen, der schon zu Wochenbeginn Stress in Ihr Leben bringt. Glücklicherweise wird es danach deutlich ruhiger.</p>	<p>Sie müssen sich mit einem Menschen auseinandersetzen, der Sie schon mehrfach beleidigt hat. Lassen Sie sich diese Frechheiten nicht bieten, sondern gehen Sie in die Offensive.</p> <p>Sie können aus dem schwerwiegenden Fehler lernen, den ein Mensch in Ihrer Nähe gemacht hat. Da wäre es gut, wenn Sie sich mit dieser Person einmal eingehend unterhalten.</p> <p>Lassen Sie sich ein Gespräch mit einem flüchtigen Bekannten nicht entgehen. Was dieser Mensch in Erfahrung gebracht hat, kann Ihnen bei Ihren Plänen enorm weiterhelfen.</p> <p>Sie brauchen sich wegen eines Misserfolgs keine grauen Haare wachsen zu lassen. Schon bald wird Ihnen das Schicksal in dieser Sache eine neue Chance geben.</p> <p>Sie können ein Hindernis nicht so leicht umgehen, wie Sie zunächst denken. Mit alten Rezepten kommen Sie nicht weiter; also suchen Sie nach neuen und unkonventionellen Lösungen.</p> <p>Sie haben in dieser Woche einen außerordentlich guten Spürsinn für lukrative Geschäfte. Relativ schnell finden Sie aus den vorliegenden Angeboten das günstigste heraus.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	---	--

Das Chorprojekt „Capri Fischer“ startet

Bad Homburg (hw). Der „Dienstags-Chor“ des Gesangvereins Ober-Eschbach startet mit dem Projekt „Capri-Fischer“ in das neue Jahr. Mit Evergreens wie „Capri Fischer“, „Griechischer Wein“ und „Que Sera Sera“ wollen die Sänger Botschafter der guten Laune sein. Die Proben finden immer dienstags um 20.15 Uhr im Vereinshaus Bad-Homburg/Ober-Eschbach statt. Die Leitung hat der Dirigent Alexander Launspach. Sänger jeden Alters und aller Stimmlagen sind herzlich willkommen. Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Die nächste Probe ist für Dienstag, 4. Februar, geplant. Vor den Sommerferien soll ein Mitsingkonzert veranstaltet werden.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS **06081-442 724 06171-206 2234**

www.abacus-nachhilfe.de

www.taunus-nachrichten.de

ask senioren
home-service

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com • www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191



Die Hochtaunus-Kliniken sind Hessens erstes Ausbildungszentrum für robotergestütztes Operieren der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie. Foto: Hochtaunus-Kliniken

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2	7	5	3	6	4		
		6					
6	5	4	1				2
	7						4
1	4	3		9	5	6	
5					2		
4			9	2	1	3	
			3				
	3	1	6	2	8		5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	3	7	6	2	8	1	5	9
2	8	9	1	5	3	7	6	4
6	1	5	9	7	4	3	8	2
1	7	4	3	8	2	6	9	5
8	9	2	7	6	5	4	1	3
3	5	6	4	1	9	2	7	8
7	4	3	5	9	1	8	2	6
5	6	8	2	3	7	9	4	1
9	2	1	8	4	6	5	3	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Schere, Tupfer und Roboter bitte

Bad Homburg (hw). Die Hochtaunus-Kliniken sind Hessens erstes offizielles Robotisches Ausbildungszentrum der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie (AGE). „Bundesweit gibt es nur sieben Häuser – davon fünf Unikliniken – die diese Zertifizierung erhalten“, freut sich Professor Dr. med. Dominik Denschlag, Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe und Leiter des Robotischen Ausbildungszentrums über diese Auszeichnung. Unter dem Leitmotiv „Erstklassige Patientinnenversorgung braucht eine erstklassige Ausbildung, denn reibungslose endoskopische Eingriffe erfordern ein hohes Maß an Spezialisierung und Erfahrung“, zertifiziert die AGE seit 2023 Ausbildungszentren für roboterassistierte Chirurgie. Voraussetzung ist, dass der leitende Arzt Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ist und bereits über ein AGE-Zertifikat verfügt. Nur die besten Operateure werden von der AGE ausgezeichnet. Diese haben ihre Expertise und Erfahrung mit dem robotischen Operationssystem bewiesen. „Wir sind stolz, mit Professor Denschlag einen der deutschlandweit versiertesten Experten für robotisches Operieren in unseren Reihen zu haben. Das medizinische Spitzenniveau unserer Klinik überzeugt und sorgt für eine erstklassige Versorgung der Patientinnen und Patienten“, freut sich Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty über das Zertifikat der AGE. An den Hochtaunus-Kliniken ist seit 2017 die neuste Generation „Da Vinci Xi“ im Einsatz,

das als modernstes robotergestütztes OP-System der Welt gilt. „Das ist Schlüsselchirurgie auf allerhöchstem Niveau“, merkt Prof. Dr. Denschlag an, der seit 2010 Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe an den Hochtaunus-Kliniken ist. Maßgeblicher Vorteil im Vergleich zur üblichen Schlüsselchirurgie ist die dreidimensionale Sichtweise mit der Möglichkeit der stufenlosen Vergrößerung. Die außergewöhnliche Feinheit und Beweglichkeit der Operationsinstrumente eröffnet neue Möglichkeiten der minimal-invasiven Chirurgie. Dadurch ist der Chirurg nicht nur in der Lage, auch feinste Strukturen wie Nervenbündel oder kleinere Gefäße sicher zu identifizieren, sondern kann ebenso exakt, gewebeschonend und mit minimalem Blutverlust operieren. „Wir wenden dieses Verfahren vor allem bei komplexen Erkrankungen der Gebärmutter und des Beckenbodens – zum Beispiel bei bösartigen Erkrankungen der Gebärmutter einschließlich der Entfernung von Lymphknoten sowie bei ausgeprägtem Gebärmutter-Vorfall, komplexen Rekonstruktionen und bei urogynäkologischen Operationen an“, schildert Prof. Dr. Dominik Denschlag. „Auf diese Weise können auch vorerkrankte und besonders vulnerable Patientinnen operiert werden“, ergänzt der Chef-Gynäkologe, der seit vielen Jahren interessierte Kollege im In- und Ausland auf dem „Da Vinci“-System schult und sich auf den chirurgischen Nachwuchs freut.

DAS WETTER AM WOCHESENDE

<p>Freitag 7° – 2°</p>	<p>Sonntag 5° – -3°</p>
<p>Samstag 5° – -3°</p>	

Klinikforum informiert über das Karpaltunnelsyndrom

Bad Homburg (hw). Vielen Menschen schläft hin und wieder kurz die Hand ein. Dann fühlt sie sich taub an und kribbelt. Das ist zwar unangenehm, geht aber meist rasch vorüber. Menschen mit einem Karpaltunnelsyndrom haben ähnliche Beschwerden – nur kehren sie immer wieder und werden oft von Schmerzen begleitet. Das Karpaltunnelsyndrom tritt meist bei Menschen zwischen 40 und 70 Jahren auf. Frauen erkranken häufiger als Männer. Auch Menschen, die körperlich arbeiten, haben öfter damit zu tun. Pro Jahr bekommen schätzungsweise drei von 1000 Personen ein Karpaltunnelsyndrom. Was sich hinter der Erkrankung verbirgt, wie sie diagnostiziert wird und wie eine moderne

Therapie aussehen kann, darüber wird Dr. med. Julia Sebald, Chefarztin der Handchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, am Donnerstag, 6. Februar, in ihrem Vortrag: „Was tun, wenn die Hand einschläft?“, berichten. Das Klinikforum beginnt um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg (Zepelinstraße 20). Alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Dr. Sebald gerne Fragen der Zuhörer. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen, Anschrift und die Rufnummer nennen.



Vor der dänischen Kreideinsel Mön. Foto: Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel

Start der Ausbildung für Sportboot-Führerscheine

Hochtaunus (how). Die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel (WSVH) hat sich seit Jahren der Förderung des Yachtsegel- und Motorboot-Sportes hier im Hochtaunuskreis verschrieben. So auch mit dem neuen Programm für 2025. Es startet jetzt am 31. Januar. Interessierte können sich noch anmelden.

Das Ausbildungsangebot reicht von den amtlichen Sportboot-Führerscheinen Binnen (SBF Binnen) und See (SBF See) über die amtlich empfohlenen Sportküstenschiffer (SKS) und Sportseeschiffer-Scheine (SSS nächster Kurs Frühjahr 2026) bis hin zu den Funklizenzen UKW Sprechfunk Binnen (UBI) und UKW See (SRC). Da die Fähigkeit, auf See eine Seefunkstelle an Bord bedienen zu können, sehr wichtig ist, bietet der Verein auch reine Praxisauffrischung an eigenen Funkgeräten an.

Die Theorie und Praxis zur Erlangung des Fachkundenachweises Nutzung von Seenot-Signalmitteln (FKN) mit Hinführung zur Prüfung kann bei der WSVH ebenso erlernt werden.

Darüber hinaus offeriert die WSVH eine Reihe von Törns zur Ausbildung im Fahrtsegeln und die aktive Freizeitgestaltung unter

Segeln an. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die erste Erfahrungen gesammelt haben, dazulernen oder für Fortgeschrittene, die auffrischen wollen.

Auch Interessenten, die den aktiven Segelsport unter Freizeitbedingungen einfach einmal ausprobieren möchten, finden eine Reihe von Törns im Bereich Freizeitsegeln, wie zum Beispiel Segeln mit dem Plattbodenschiff, auf den Spuren der Hanse oder Zug der Kraniche.

Persönlich kennenlernen können Sie uns gerne beim WSVH-Segel- und Motorboot-Sport-Forum am Montag, 3. Februar, um 19.30 Uhr in der Burgwiesenhalle Oberursel-Bommersheim, Im Himmrich 9. „Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an“, so der WSVH.

Thema ist Teil 2 des Vortrages „Auf nach Norwegen – Mit der Segelyacht Philia auf Nordtour“. Eingeladen sind alle Interessierten.

Wer neugierig geworden ist, kann auch die Homepage besuchen – unter www.wsv-hochtaunus.de sind alle Aktivitäten und Termine nachlesbar.

Ansprechpartner ist Vorsitzender Andreas Heid unter Telefon 0177-3015854 oder per E-Mail an andreas.heid@wsvh.de.

Wahlbenachrichtigungen für Bundestagswahl gehen raus

Bad Homburg (hw). Für die Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, werden zurzeit die Wahlbenachrichtigungen erstellt und bis spätestens Sonntag, 2. Februar, an die Bad Homburger Wähler per Brief zugestellt. Die Ortsangaben zu den Wahllokalen sind der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen. Alle Bad Homburger Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen. Die Wahlberechtigten im Stadtteil Ober-Erlenbach, die sonst ihre Stimme in der Erlenbach-Halle abgegeben haben, müssen für die Bundestagswahl wegen einer Faschingsveranstaltung in die TSV-Halle Ober-Erlenbach ausweichen.

Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist das Antragsformular zur Erteilung eines Wahlscheins für die Briefwahl abgedruckt. Anträge können aber auch ohne diesen Vordruck durch ein formloses Schreiben oder per E-Mail an wahlen@bad-homburg.de oder über das Online-Formular auf der Homepage der Stadt gestellt werden. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich. Die Wahlämter benötigen zur genauen Identifizierung Familienname, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum des Antragstellers. Eine Versendung der Briefwahlunterlagen ins Ausland oder an eine abweichende Adresse in Deutschland ist auch möglich.

Wer frühzeitig Briefwahl beantragt, muss sich zunächst noch etwas gedulden, da die Briefwahlunterlagen erst ab Anfang/Mitte Februar verschickt werden können. Aufgrund der verkürzten Fristen für die vorgezogene Neuwahl steht dieses Mal deutlich weniger Zeit für die Briefwahl zur Verfügung als sonst üblich. Da erst Ende Januar verbindlich feststeht, welche Wahlkreisbewerber und Landeslisten zur Wahl stehen, können auch erst dann die Stimmzettel gedruckt und Anfang Februar an die Gemeinden ausgeliefert werden. Mit der Aushändigung oder Versendung der Briefwahlunterlagen können die Gemeinden daher erst im Laufe der ersten Februarwoche, voraussichtlich spätestens ab Montag, 10. Februar, beginnen. Es ver-

bleiben dann noch etwa zwei Wochen, um die Unterlagen auszufüllen und per Post zurückzuschicken. Wähler, die nicht an der Urnenwahl am Sonntag, 23. Februar, teilnehmen und von der Briefwahl Gebrauch machen, sollten ihre Briefwahlunterlagen deshalb zügig ausfüllen und einreichen. Die Wahlbriefe können auch direkt beim Wahlamt und dem Stadtbüro der Stadt abgegeben oder im Hausbriefkasten am Eingang des Rathauses, Eingang Luisenstraße, eingeworfen werden.

Die Briefwahlunterlagen können aber auch unmittelbar im Briefwahlbüro beantragt und direkt vor Ort ausgefüllt und eingereicht werden. Das Briefwahlbüro im Glaspavillon des Technischen Rathauses, Bahnhofstraße 16-18, wird direkt nach Erhalt der Stimmzettel eröffnet und neben den Kernöffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr) wird es möglich sein, an zwei Samstagen, 8. und 15. Februar, von 9 bis 14 Uhr die Stimmen zur Bundestagswahl abzugeben. Der Parkplatz des Technischen Rathauses, Einfahrt gegenüber des Bahnhofs/Kinopolis, kann an den beiden Samstagen kostenfrei genutzt werden.

Somit stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, Postwege zu vermeiden. Letztlich sind die Wähler dafür verantwortlich, dass ihre Wahlbriefe rechtzeitig – spätestens am Wahltag zum Zeitpunkt der Schließung der Wahllokale um 18 Uhr – bei der Gemeinde vorliegen.

Über weitere Einzelheiten informiert auch der Landeswahlleiter unter <https://wahlen.hessen.de/bundestagswahl> Dort werden nach Zulassung der Wahlvorschläge ab Ende Januar auch Informationen zum Stimmzettel und eine Auflistung aller Bewerberinnen und Bewerber der einzelnen Landeslisten und in den 22 hessischen Wahlkreisen eingestellt. Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten des Briefwahlbüros und Ansprechpartnern des Wahlamtes in Bad Homburg finden Interessierte auf der Homepage der Stadt unter www.bad-homburg.de.

Lernen und lecker essen – Semesterbeginn bei der VHS

Bad Homburg (hw). Unter diesem Motto startet die Volkshochschule (VHS) Bad Homburg in das neue Semester, das offiziell am Montag, 3. Februar, startet. Ob beim Erlernen einer Sprache, draußen in der Natur, beim Entdecken der eigenen Kreativität, dem Erweitern der beruflichen Fähigkeiten und vielem mehr: im neuen Programm finden alle Neugierigen und Bildungsinteressierten ein umfassendes Angebot, das von qualifizierten und engagierten Dozenten vermittelt wird. Eine außergewöhnliche Veranstaltung im Frühjahr ist die Jazz-Performance „Harlem am Main“, über die Geschichte der Frankfurter „Swings“ während der NS-Zeit, die in der Englischen Kirche stattfindet. Ende der 1930er Jahre entdeckten Frankfurter Jugendliche den Swing. Als „Hot Club Frankfurt“ hörten und spielten sie gemeinsam den von den Nazis als entartetet diffamierten Jazz und nahmen damit eine offene Gegenhaltung zum NS-Regime ein. Aus der Perspektive der jugendlichen Frankfurter „Swings“ zeichnet die audiovisuelle Performance die Entwicklung des Jazz in Frankfurt in der Nazizeit nach und zeigt, wie Frankfurt nach dem Krieg zur „Jazzhauptstadt der Republik“ wurde.

Zudem startet im Frühjahr die neue Reihe „Hinter den Kulissen“. Die VHS öffnet die Türen zu versteckten Orten im Taunus. Spannendes und Einzigartiges liegt oft im Verborgenen, fernab der üblichen Wege. Auch schätzen kreative Köpfe für ihr Schaffen häufig ein stilles Kämmerlein oder andere Rückzugsorte. Die Teilnehmer werfen nun einen Blick hinter die Kulissen, gestartet wird mit der Besichtigung des Taunus-Observatoriums auf dem Kleinen Feldberg.

Viel zu entdecken gibt es auch direkt vor unserer Haustür. Die Reihe „Die Wildnis nebenan: Natur im Taunus entdecken“ lädt Interessierte dazu ein. Was sich alles am Straßenrand finden lässt, dem geht die „Krautschau“ nach. Bei einem Rundgang werden Wildpflanzen in Pflasterritzen und Mauerfugen aufgespürt. Andere Angebote gehen mit Kindern auf Glühwürmchen-Exkursion oder erforschen, was alles im Waldboden lebt. Erwachsene gehen auf die Exkursion „Dem Taunusquarzit auf der Spur“ oder erlernen die Beobachtung

des Mondes mit dem Teleskop, während Kinder bei den „Astro-Kids“ erste Einblicke in die Astronomie nehmen und unser Sonnensystem erkunden.

Auch zum Erleben von Literatur geht es beim neuen Programm der VHS raus ins Grüne. Die Walpurgisnacht wird mit magischen Geschichten auf der Dachterasse der Volkshochschule gefeiert, ein literarischer Spaziergang lädt mit Märchen zur Sommersonnenwende in den kleinen Tannenwald ein, für Kinder ist dort die „Märchenhafte Nachtwanderung“ in den Sommerferien geplant. Viele Angebote für Schüler bietet auch der Bereich Fremdsprachen. Kinder können erste Grundlagen für das Lesen, Schreiben und die Konversation in Arabisch lernen und in den Sommerferien steht Türkisch für Kinder im Grundschulalter auf dem Programm. Schüler können sich beim Warm-up „Fit für Französisch“ auf das kommende Schuljahr vorbereiten oder erste Eindrücke der spanischen Sprache und Kultur gewinnen.

Dass türkische Küche mehr ist als Döner, erleben die Teilnehmer der Kochkurse im Frühjahr: Salma, Dolma, Tava und vieles mehr werden zubereitet werden, und auch der geliebte Döner oder Lahmacun schmecken lecker in einer veganen Variante. Kombinieren mit dem Erlernen der türkischen Sprache lässt sich das noch im Sommer-Special „Türkisch mit einer Einführung in Sprache, Küche und Kultur“. Noch viele weitere Angebote sind im Gesamtprogramm zu finden.

Was viele Arbeitnehmer nicht wissen: Ihnen steht eine zusätzliche Woche zum Jahresurlaub zu, um an einem Bildungsurlaub teilzunehmen. Hier hat die Volkshochschule Fremdsprachen, Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit und Berufliches im Angebot.

Das neue Programmheft kann in der VHS-Geschäftsstelle in der Elisabethenstraße 4–8, in Rathäusern, Behörden, Banken und im Einzelhandel kostenlos mitgenommen werden, nicht nur in Bad Homburg, auch in den Außenstellen Friedrichsdorf und im Usinger Land. Das aktuelle Programm der Volkshochschule ist jederzeit unter www.vhs-bad-homburg.de zu finden und kann dort direkt gebucht werden.

WINTERSCHLUSSVERKAUF

WSV SALE 0%

TOP-MARKEN BIS ZU 60 % REDUZIERT

NIKE
UNISEX SNEAKER
NIKE COURT VISION LOW NN
~~79,99~~ **49,99**



ASICS
Damen & Herren Laufschuh
Tsurugi
~~139,99~~ **89,99**



McKINLEY
Herren Wandertiefel
Vulcanus Mid
~~159,99~~ **69,99**



VIELE WEITERE TOP-ANGEBOTE WARTEN AUF DICH

INTERSPORT KRUNHOLZ

Sporthaus Krumholz Bad Homburg GmbH
Luisenstrasse 21-23 · 61348 Bad Homburg
Tel.: +49 (6172) 600290

AUS LIEBE ZUM SPORT



Eda-Ferhan Karabacak (l.) steuert zwei Punkte zum Heimsieg der Falcons Bad Homburg gegen die QOOL Sharks Würzburg bei. Foto: gw

Falcons: Heimbilanz bleibt weiter makellos

Bad Homburg (gw). Die Heimbilanz bleibt makellos! Sieben Tage nach der ersten Niederlage in dieser Saison in Wasserburg haben die Bad Homburg Falcons das Spitzenspiel in der 2. Basketball-Bundesliga Süd gegen die QOOL Sharks aus Würzburg mit 60:51 (27:31) gewonnen.

Dadurch hat das Team von Headcoach Jay Russell Brown und Co-Trainer Nils Wehmeier nicht nur die Tabellenführung verteidigt und weiterhin vier Punkte Vorsprung vor den BasCats des USC Heidelberg, sondern bereits sieben (!) Spieltage vor Schluss die Teilnahme an den Playoffs eingetütet.

Das 60:51 gegen Würzburg ist übrigens kurioserweise dasselbe Ergebnis wie acht Tage zuvor in Wasserburg, denn die Damen vom Inn hatten sich am 19. ebenfalls mit 60:51 gegen die „Falken“ durchgesetzt.

Die befanden sich gestern bei Halbzeit im Primodeus-Park allerdings auf einem wahren Sturzflug, nachdem das zweite Viertel mit 2:18 (!) endete und damit für ein Novum in der Trainerkarriere von Brown sorgte.

In zehn effektiven Spielminuten nur magere zwei Punkte zu erzielen, hatte zuvor nämlich noch kein Team des engagierten HTG-Coachs geschafft. Der einzige Korb im zweiten Abschnitt gelang übrigens Elza Bierina in der 17. Minute zu zwischenzeitlichen 27:30.

Während der ersten Halbzeit waren mit Greta Seeliger und Charlotte Soth zwei Nachwuchsspielerinnen aus dem U18-Bundesligateam der Südhessen Juniors mit wehenden Fahnen im Primodeus-Park eingetroffen, die direkt vom WNBL-Auswärtsspiel aus Nürnberg angereist waren. In der Noris hatte es eine denkbar knappe 68:69-Niederlage gegeben.

Nicht nur diese „Blutaufrischung“ führte dazu, dass die ohne ihre verletzte Regisseurin Isabel Gregor angetretenen Bad Homburginnen nach dem Seitenwechsel deutlich mehr Oberwasser bekamen, nach dem dritten Viertel dank einer starken Defense den Ausgleich zum 42:42 geschafft hatten und im letzten Viertel über 55:46 (34.) und 57:51 (39.) mit dem 60:51 im 15. Saisonspiel zum 14. Sieg gekommen sind.

Mit ihren 20 Punkten – darunter drei „Dreier“ – avancierte Center Emma Rose Nolan einmal mehr zur erfolgreichsten Werferin im Falcons-Team, gefolgt von Emma Rhein und Elza Bierina (je 10), die ebenfalls zweistellig getroffen haben.

Am Samstag steht um 16.30 Uhr für Spitzenreiter Bad Homburg das Auswärtsspiel beim Tabellensechsten MTV Stuttgart auf dem Programm. Gegen den MTV hatte es im Hinspiel am 19. Oktober einen 77:53-Erfolg gegeben.

Falcons Bad Homburg: Nolan (20/3), Rhein (10/3), Bierina (10/1), Niehues (7), Holzschuh (7), T. Steinhoff (2), Karabacak (2), Oevermann (1), Seeliger und Soth.

Volleyball-Damen siegen 3:0

Bad Homburg (gw). Die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg mussten sich am dritten Rückrunden-Spieltag in der Regionalliga Südwest im Spitzenspiel gegen Tabellenführer VC Wiesbaden III am Samstagabend knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Dabei hatte das Team von Trainerin Carmen Kühn den umkämpften ersten Satz im Primodeus-Park mit 25:23 gewonnen und nach dem 22:25 und 21:25 mit einem spektakulären 28:26 für den Ausgleich zum 2:2 gesorgt. Im Entscheidungssatz hatte dann jedoch der Spitzenreiter aus der Landeshauptstadt mit 17:15 die Nase vorn.

In der zweiten Partie an diesem Doppel-Spieltag hat sich die HTG Bad Homburg am Sonntag in Wiesbaden mit dem glatten 3:0-Erfolg gegen die DVV-Stützpunkt-Auswahl schadlos gehalten. Gegen die Talente-Mannschaft setzten sich die Frauen aus der Kurstadt in der Sporthalle am 2. Ring ungefährdet mit 25:14, 25:12 und 25:18 durch.

Am kommenden Wochenende finden in der Regionalliga Südwest keine Spiele statt. Die HTG Bad Homburg bestreitet ihre nächste Partie am 8. Februar um 19 Uhr bei der SG Mittelrheinvolleys in der Sporthalle des Rhein-Wied-Gymnasiums in Neuwied.

Weiter spielten: TSV Speyer – TSVgg Stackeden-Elsheim 0:3, TV Lebach – SG Mittelrheinvolleys 3:0, TSG Mainz-Bretzenheim – TV Düppenweiler 3:1 und TV Waldgirmes II – TGM Mainz-Gonsenheim 1:3.

Tabelle: 1. VC Wiesbaden III (14 Spiele) 36 Punkte/42:15 Sätze, 2. TGM Mainz-Gonsenheim (13) 32/35:15, 3. TV Lebach (12) 31/34:8, 4. TSVgg Stackeden-Elsheim (13) 24/27:16, 5. HTG Bad Homburg (14) 24/30:23, 6. TSG Mainz-Bretzenheim (13) 20/26:26, 7. TV Waldgirmes II (13) 19/24:25, 8. SG Mittelrheinvolleys (13) 13/23:23, 9. DVV-Stützpunkt Südwest (13) 6/9:36, 10. TSV Speyer (13) 3/5:38, 11. TV Düppenweiler (13) 2/9:39.

Sport in Kürze

Badminton: Der BV Friedrichsdorf richtet am kommenden Wochenende in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule die Hessenmeisterschaften für die Altersklassen aus, wobei Bürgermeister Lars Keitel die Schirmherrschaft übernommen hat. Beginn ist am Samstag um 10 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr.

Basketball: In der Regionalliga Südwest der Damen hat Spitzenreiter HTG Bad Homburg II am Sonntagabend in eigener Halle gegen den BC Marburg II mit 39:52 verloren und ist

dadurch in der Tabelle auf Platz drei abgerutscht.

Schach: Im Vereinsheim Gonzenheim richtet der SK Bad Homburg am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr den nächsten Doppel-Spieltag in der Gruppe A der Oberliga Süd-West aus. Der Schachklub und der SV Oberursel treffen auf den SC Heusenstamm und den SV 1920 Hofheim II.

Fußball: Die erste Jugendleiter-Pflichtsitzung im Jahr 2025 findet am Montag als Videokonferenz statt und beginnt um 19 Uhr. (gw)

TTC OE Bad Homburg in Fulda-Maberzell besiegt

Bad Homburg (gw). Der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell bleibt in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) die unangefochtene Nummer eins in Hessen! Im Derby feierte das Team um „Dima“ Ovtcharov am Samstagabend vor knapp 500 Zuschauern einen glatten 3:0-Sieg gegen Aufsteiger TTC OE Bad Homburg und steuert damit weiter auf Playoff-Kurs.

Kristian Karlsson, der schwedische Silbermedaillen-Gewinner bei den Olympischen Spielen von Paris, musste wegen seiner Hüftverletzung zwar erneut mit schmerzstillenden Medikamenten antreten, aber einen Sieg gegen Ruwen Filus hatte Trainer Helmut Hampl bei der Aufstellung ebenso eingeplant wie einen Punkt des Ungarn Csaba András gegen Fan Bo Meng.

„Damit hätte es 2:2 gestanden, und wir wären nicht ohne Chancen ins Doppel gegangen, das wir mit Kristian Karlsson und Benno Oehme aufgestellt hatten“, verriet Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, die taktischen Überlegungen.

Diese wurden jedoch von den Gastgebern rasch zunichte gemacht. Fuldas Spitzenspieler Dimitrij Ovtcharov – Nummer 17 in der aktuellen Weltrangliste – kam gegen Benno Oehme mit 11:7, 13:11 und 11:3 erwartungsge-

mäß zu einem schnellen Erfolg, und anschließend setzte sich der 24-jährige Fan Bo Meng gegen den zuletzt so stark auftrumpfenden Csaba András (22) mit 13:11, 8:11, 11:5 und 11:5 zum 2:0 durch.

Den Schlusspunkt für die Gastgeber setzte Abwehrspezialist Ruwen Filus. Der 36-jährige vierfache Europameister kam unter dem Beifall der Fans in der Hubtex-Arena nach einem 0:2-Satzrückstand zurück und beendete das Hessen-Derby mit einem 9:11, 5:11, 12:10, 11:7 und 11:9 zu Gunsten des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell.

Für die Bad Homburger Tischtennis-Profis hat nun eine Pause bis zum 11. Februar begonnen: Dann steht um 19 Uhr im Wingert-Dome das nächste Heimspiel gegen den Post SV Mühlhausen auf dem Terminkalender.

Gegen Mühlhausen ist auch Yuma Tsuboi wieder dabei. Der Japaner hatte die ersten drei Runden bei den japanischen Meisterschaften in Tokio mit Siegen gegen Haruki Miyamoto (3:1), Yusuke Watanabe (3:1) und Takumi Tanimoto (3:2) überstanden, ehe er sich in der Runde der letzten 64 dem an Nummer eins gesetzten 21-jährigen Favoriten Tomokazu Harimoto mit 3:11, 9:11, 5:11, 11:7 und 9:11 in fünf Sätzen geschlagen geben musste.

Starker Nachwuchs im Tischtennis

Hochtaunus (gw). Der Tischtennis-Kreis Hochtaunus kennt offensichtlich keine Nachwuchs-Probleme!

Mit 84 Jungen – davon allein 32 in der Altersklasse 15 – sowie 23 Mädchen ist die Beteiligung bei den Kreisvorranglisten-Turnieren der männlichen Jugend sowie den Endranglisten-Turnieren der weiblichen Jugend in der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg in Neu-Anspach zur Freude von Kreisjugendwart David Jüttner sogar noch höher gewesen als im vergangenen Jahr an gleicher Stelle.

Die Turniere für die Kreisendrangliste der männlichen Jugend und Schüler werden am 8. und 9. März ebenfalls in der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg ausgetragen.

Bei den Mädchen haben folgende Teilnehmerinnen die Endrangliste gewonnen:

Mädchen 19: Jasmin Scheld (TV Weißkirchen); Mädchen 15: Maria Kras (TTC Königstein); Mädchen 13: Lena Giese (TV Stierstadt) und Mädchen 11: Fiona Tao (TTC OE Bad Homburg).

Die Sieger der Vorranglisten-Gruppen beim männlichen Nachwuchs:

Jungen 19: Julius Wilger, Janus Streck (beide TTC OE Bad Homburg), Cesare Alessi (TSG Wehrheim) und Alexander Hiebsch (SG Anspach); Jungen 15: Emil Chen (SG Anspach), Sam Maldener (TV Weißkirchen), Sebastian Rodriguez (TV Stierstadt) und Paul Ingrisch (Eintracht Oberursel); Jungen 13: Paul Ingrisch (Eintracht Oberursel), Johan Jaspert (TTC Kronberg) und Jonathan Oest (Eintracht Oberursel) sowie Jungen 11: Dominik Kruppa (TTC Königstein).

Vier Bezirksmeistertitel für Schützen

Bad Homburg (hw). Am 11. Januar ermittelten die Schützen aus dem Hochtaunuskreis ihre Bezirksmeister in den Luftdruck-Disziplinen, also Luftgewehr und Luftpistole. Die Wettkämpfe fanden auf der Anlage der Homburger Schützengesellschaft statt. Am 18. Januar folgten die Schüler, Jugend und Junioren, die die Wettkämpfe in Eschbach austrugen.

Besonders erfolgreich war Altmeister Wolfgang Schüler mit dem Luftgewehr, der in der Klasse Senioren VI aufgelegt den Titel des Bezirksmeisters mit 313,5 Ringen errang. In dieser Klasse wurden von der Homburger Schützengesellschaft Adolf Fecher Dritter mit 310,4 Ringe und Peter Reinwein Vierter mit 309,6 Ringen.

In der Klasse Herren I reichte es für Jan Fischer mit 375 Ringen zum 11. Platz und für Christof Dürr mit 371,6 Ringen zum 13. Platz. Auch die jugendlichen Gewehrschützen waren erfolgreich. So errang Arne Brendel mit 319,5 Ringen den dritten Platz in der Klasse Jugend männlich. Bei den Junioren wurde Martin Schanne mit 364,7 Ringen Zweiter.

Bei den Juniorinnen erzielte Una Diehl mit 383,8 Ringen ein höheres Ergebnis. Da die Juniorinnen aber stärkere Ergebnisse als die Junioren erreichten, belegte sie den 2. Platz. In dieser Klasse belegte schließlich Monalie Sacher den 4. Platz mit 327,5 Ringen.

Auch die Luftpistolenschützen konnten Erfolge verbuchen. Der Ehrenvorsitzende Bernd Holzhäusser wurde in der Klasse Herren V Bezirksmeister mit 299 Ringen. In der Klasse Herren III erreichte Jens Weinmann Platz 6 mit 344 Ringen und Christian Dittrich mit 325 Ringen Platz 14. Besonders erfreulich war, dass auch bei den Luftpistolenschützen die Jugendlichen erfolgreich waren. So konnten sich Ferdinand Blecher in der Klasse Jugend männlich mit 331 Ringen und Justus Grube in der Klasse Junioren mit 344 Ringen jeweils die Titel des Bezirksmeisters sichern.

Die Ergebnisse sind umso erfreulicher, als die Jugendlichen erfolgreicher waren als die Erwachsenen. Dies zeigt, dass die Jugendarbeit bei der Homburger Schützengesellschaft sowohl bei den Pistolen- als auch den Gewehrschützen erfolgreich ist.

Fußball-Testspiele

Donnerstag: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – VfB Unterliederbach II, FSV Steinbach – SC Riedberg, Union Niederrad – Eintracht Oberursel (alle 20 Uhr).

Freitag: FV Stierstadt – FC 09 Oberstedten (20 Uhr).

Samstag: Usinger TSG – FC Kaichen (14 Uhr), SGK Bad Homburg - DJK Sportfreunde Bad Homburg II (14.30 Uhr), VfB Unterliederbach II – FSV Friedrichsdorf II (18.30 Uhr).

Sonntag: SV Teutonia Köppern III – SG Rodheim II (12 Uhr), FSV Steinbach II – SKG AVW Friedberg II (12.30), SG Ober-Erlenbach II – 1. FC 04 Oberursel II, EFC Kronberg II – SG Sossenheim, FC 06 Weißkirchen II – SG Westerfeld II, DJK Sportfreunde Bad Homburg II – BSC SW 19 Frankfurt, SC Riedberg II – SGK Bad Homburg II, FC

Schloßborn – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle 13 Uhr), SV Seulberg – Germania Ockstadt (14 Uhr), SV Teutonia Köppern – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (14.30), FSV Steinbach – SG Westend (14.45), DJK Sportfreunde Bad Homburg – FC Neu-Anspach, FC 06 Weißkirchen – SG Westerfeld, TSG 51 Frankfurt – SG Eintracht Feldberg, FSG Burg-Gräfenrode – 1. FC 04 Oberursel, FC Karben II – SG Ober-Erlenbach, SC Eschborn – EFC Kronberg, SV Zeilsheim II – FSV Friedrichsdorf (alle 15 Uhr), 1. FC Langen - SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (15.30 Uhr), FV Stierstadt – SV Griesheim Tarik (16.00).

Dienstag: FV Stierstadt II – TV Burgholzhausen (20.15 Uhr)

Mittwoch: DJK Sportfreunde Bad Homburg – TuS Hornau (20 Uhr). (gw)

Was genau bedeutet „Demokratische Lebensform“?

Bad Homburg (hw). Der nächste Vortrag des Forschungskollegs Humanwissenschaften der Goethe-Universität beschäftigt sich mit dem Thema „Stilgemeinschaften – Studien zu einem Basiskonzept demokratischer Ästhetik“. Gehalten wird er am Montag, 3. Februar, von 19 Uhr an von Heinz Drügh, Professor für Neuere deutsche Literatur und Ästhetik an der Goethe-Universität Frankfurt. Veranstaltungsort ist das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4. Der Begriff der „Stilgemeinschaft“, den der Medienwissenschaftler Jochen Venus vom Bereich der Mode, aus dem er ursprünglich stammt, auf eine Analyse der „Erfahrung des Populären“ übertragen hat, spielt eine wichtige Rolle für das Konzept der Gegenwartsästhetik. Der Gedanke schließt an Hannah Arendts New Yorker Vorlesungen zu Kants Kritik der Urteilskraft an.

Das demokratisch Interessante an Kants Analyse des ästhetischen Urteils ist laut Arendt, dass es einen Bogen von durch und durch idiosynkratischem Eigensinn zum Gemeinsinn schlägt. Es geht also um die Etablierung einer Redeform, in der ganz und gar Subjektives im ästhetischen Urteil anderen dennoch angeschlossen oder zugemutet wird, wie Kant

schreibt. Arendt sieht in diesem Vorgang geradezu modellhaft das Verfahren liberaler Demokratie angelegt – den Prozess, Individuen in ihrer Eigenheit zu belassen und doch keine Gesellschaft vereinsamer Individuen zu formieren; im Gegenteil geht es um eine Gesellschaft, die in der Gewährung des Eigensinns ihre Form der Beziehung aller aufeinander angelegt sieht.

Denken Kant und Arendt diesen Prozess als universalistisch (potenziell jeder Mensch ist im ästhetischen Urteil adressiert), so scheinen gegenwärtige Stilgemeinschaften deutlich parzellierter. Fantasy, Black Metal, Science-Fiction, Naturlyrik, Videokunst: Für alles gibt es Spezialisten oder Fans, es gibt Foren für die Vergemeinschaftung – in Printformaten und nicht zuletzt Diskussionsbörsen und Foren im Internet. Und dieser Prozess wirkt auch in Kulturbereiche hinein, die viel selbstverständlicher als das Populäre noch von einer Einheit ihres Feldes ausgehen: etwa die eine Literatur. Aber ist dies wirklich Indiz für eine Gesellschaft der Singularitäten, wie das der Soziologe Andreas Reckwitz nennt? Oder prozessiert diese Entwicklung kultureller Ausdifferenzierung immer auch noch Momente des Kant'schen Universalismus.

Glücksspiel nicht im Wald möglich

Zum wiederholten Male wurde im Bereich des Platzenbergs illegal Müll entsorgt. Bei den von der Polizei gesicherten Gegenständen handelt es sich um vier Automaten der Firma Tipico. Diese Automaten stehen in Spielhallen und dienen zum Wetten auf Sportereignisse. Hinweisen können an die Polizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 weitergegeben werden. In letzter Zeit komme es nun immer häufiger zu massiven Beeinträchtigungen von Wald und Flur durch das Entsorgen von Abfall wie Möbeln, Kartonagen und anderen Großteilen. Grund hierfür sollen nicht selten die Gebühren für die Entsorgung des Abfalls sein.

Foto: Privat



Fresenius zeichnet Nachwuchs aus

Bad Homburg (hw). Der Gesundheitskonzern Fresenius hat in diesem Jahr zum zwölften Mal den Fresenius Ausbildungspreis vergeben. Mit dem Preis zeichnet das Unternehmen seine Absolventen mit den besten Abschlüssen in der Berufsausbildung oder im dualen Studium aus. Unter den insgesamt 57 Preisträgern aus ganz Deutschland sind auch sechs aus Bad Homburg. Hier erreichten die ehemaligen Auszubildenden Marc Gottschalk

(Fachinformatiker) und Valmire Fetahi (Industriekauffrau) sowie die ehemaligen dual Studierenden Manuel Hägele (B.A. Personalmanagement), Carla Holzamer (B.Sc. Wirtschaftsinformatik), Johanna Klüpfel (B.A. Digitale Medien) und Marek Lang (B.Sc. Management in der Medizin) Bestnoten. Alle bleiben auch weiterhin Teil des Fresenius-Teams. Insgesamt bildet Fresenius bundesweit derzeit mehr als 6600 Auszubildende und duale Studenten aus. Mit einer Ausbildungsquote von mehr als sieben Prozent gehört das Unternehmen zu den größten Ausbildungsbetrieben in Deutschland.

Anlässlich der feierlichen Verleihung des Ausbildungspreises in Bad Homburg sagte Yvonne Albert, Leiterin von Fresenius' globaler HR-Organisation: „Als Ausbildungsbetrieb kommen wir einer großen gesellschaftlichen Verantwortung nach: Wir legen damit nicht nur den Grundstein für die berufliche Zukunft der jungen Menschen, die

sich für uns entscheiden, sondern auch für unsere eigene, da wir als Unternehmen auf Fachkräfte angewiesen sind. Daher sind uns eine hohe Ausbildungsqualität und bestmögliche Betreuung enorm wichtig. Zu sehen, wie sich unsere Auszubildenden und Studenten weiterentwickeln und engagieren, macht uns froh und stolz. Ich gratuliere allen Absolventen zu ihrem Erfolg, insbesondere den Ausgezeichneten.“

Einer der Preisträger aus Bad Homburg ist HR Junior Manager Manuel Hägele, der sein BWL-Personalmanagement Studium an der Dualen Hochschule in Lörrach als Kursbesten abgeschlossen hat. „Für mich war Fresenius die absolut richtige Wahl. Zum einen ist Fresenius ein großer internationaler Konzern in einer spannenden und zukunftsreichen Branche. Vor allem aber hatte ich eine tolle, individuelle Betreuung und das Unternehmen hat vieles für mich möglich gemacht – von einem Auslandssemester in den USA bis zum Einsatz und Pflegepraktikum in einer Helios Klinik“, berichtet der 23-Jährige.

2024 haben rund 1500 junge Menschen eine Ausbildung oder ein Studium bei Fresenius abgeschlossen.

Für das Ausbildungsjahr 2025, das im September beginnt, können sich Schulabsolventen jetzt auf einen von über 2500 Plätzen in 37 Ausbildungsberufen und 31 dualen Studiengängen bewerben. Weitere Informationen zur Ausbildung bei Fresenius gibt es im Internet unter www.ausbildung.fresenius.de.

Fünf Proben, ein Auftritt

Bad Homburg (hw). Mal gemeinsam mit anderen singen? Dazu lädt der evangelische Kirchenchor unter Leitung von Bianca Müller ein. In fünf Proben werden „Schau auf die Welt“ von John Rutter einstudiert, das im Original „Look At The World“ titelt und Gottes wunderschöne Schöpfung besingt, sowie „Fix You“ von Coldplay, von Georg Chung arrangiert, als zweiter Song in englischer Sprache. Präsentiert werden die Lieder im Gonzenheimer Gottesdienst am Sonntag, 9. März. Geprobt wird ab Donnerstag, 6. Februar im evangelischen Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76.

„Auszeit“ in der Kirche

Bad Homburg (hw). Jedes Jahr wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellessen ein Bibelvers als „Jahreslosung“ ausgewählt. Der Begründer dieser Tradition, der Pfarrer Otto Riethmüller, wollte damit in den 1930er-Jahren den nationalsozialistischen Parolen etwas Biblisches entgegenstellen. Für 2025 wurde der Vers „Prüfet alles und das Gute behaltet“ ausgewählt. In der Abendandacht „Auszeit“ am Mittwoch, 2. Februar, um 19.15 Uhr in der Gedächtniskirche gehen Jona Rübner und Jörg Marwitz dem nach, was diese Worte bedeuten können. Musikalisch gestaltet wird die Andacht von Antonia Jacob.

Da kann ja jeder kommen: Caritas öffnet Türen

Hochtaunus (how). Jedes Jahr greift der Deutsche Caritasverband ein zentrales, soziales Thema in seinen Jahreskampagnen auf. Die Caritas-Kampagne 2025 steht unter dem Motto „Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen“. Sie wirbt bundesweit „für einen verlässlichen und sorgenden Sozialstaat“, erklären die beiden Vorstände des Caritasverbands Taunus, Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff.

Zentrales Symbol der Kampagne ist eine offene rote Tür, mit der Caritasverbände und -Einrichtungen in ganz Deutschland in diesem Jahr auf ihren Beitrag zu einem funktionierenden Sozialstaat aufmerksam machen. Auf vier Plakatmotiven gibt die offene rote Tür einen Einblick in eine Situation, in der die Caritas ein Hilfsangebot macht. Zugleich transportiert die Caritas mit dieser Kampagne zentrale Sozialstaatsforderungen zur Bundestagswahl. „Mit einer roten, geöffneten Tür zeigen wir symbolisch: Wir stehen bereit – für alle Menschen, denn jeder kann zu uns kommen! Unabhängig von Herkunft, Lebenslage oder Religionszugehörigkeit“, so Ludger Engelhardt-Zühlsdorff.

„Der Caritasverband Taunus steht für gelebte Solidarität, davon zeugen unsere vielseitigen Einrichtungen“, führt Eugenie Riffel aus. Etwa mit der Beratung für Jung und Alt und einer Vielzahl spezialisierter Angebote: Von der Pflege über Betreuungs- und Beratungsangebote. „Ein Sozialnetz, das die Menschen auf ihren Lebenswegen begleitet und in schwierigen Momenten auffängt, ist unerlässlich“, betonen die Vorstände unisono. Dabei ist ihnen wichtig, auf die Notwendigkeit einer entsprechenden Unterstützung, Anerkennung und langfristigen Finanzierung hinzuwirken. „Damit wir unseren Auftrag auch in Zukunft erfüllen können, brauchen wir eine zukunftsfähige Sozialpolitik für die Menschen, die ‚Türen offenhalten‘. Daran wollen wir auch die Parteien vor der anstehenden Bundestagswahl erinnern“, erklären Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Die Kampagne setzt in der Wahlkampfphase zur Bundes-

tagswahl ein klares und deutliches Zeichen für Offenheit, Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt für eine aktive Sozialpolitik.

Eine Aktion mit der symbolischen roten Tür im öffentlichen Raum in der Region Taunus ist in Planung. Damit will die Caritas zeigen: „Wir halten für alle Menschen Türen offen, auch für die, die für sich selbst keine Zukunftsaussichten mehr sehen“, erklären die Vorstände des Caritasverbands Taunus.



Caritas-Jahreskampagne 2025 „Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen.“ mit dem Vorstand des Caritasverbands Taunus Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Foto: Caritasverband für die Diözese Limburg

Stadtrat Ottaviani äußert sich zur Flüchtlingsunterkunft

Bad Homburg (hw). In zufriedene Gesichter blickten der Gonzenheimer SPD-Vorsitzende Waldemar Schütze und seine Vorstandskollegen beim Neujahrsempfang der Gonzenheimer SPD am vergangenen Samstag. Die Teilnahme war gut, Schütze konnte die Vorsitzenden des Ortsbeirates Gonzenheim, Dr. Rastätter (CDU) und seinen Stellvertreter Schmidt (SPD) begrüßen, den hauptamtlichen Stadtrat und Sozialdezernenten Tobias Ottaviani und Vertreterinnen der Gonzenheimer Vereine, Kirchen und Initiativen sowie Vertreterinnen der Ortsbeiräte von Kirdorf und Ober-Eschbach.

Ottaviani plädierte in seinem Grußwort dafür, bei der künftigen Unterbringung von Flüchtlingen am ehemaligen Standort der Stadtwerke in Ober-Erlenbach Fakten gelten zu lassen und streng von Polemik zu trennen. In Bad Homburg gehe es primär um die Unterbringung von Familien, von Kindern. Überhaupt fokussiere sich Bad Homburger Politik auf Kindeswohl, was sich nicht zuletzt in der intensiven Kinderbetreuung ablesen lasse. Ungeachtet aller personellen und finanziellen Schwierigkeiten lasse Ottaviani sich nicht beirren, seine politische Agenda darauf zu fokussieren.

Der SPD-Wahlkreis Kandidat für Hochtaunus und Oberlahn, David Wade, sprach zu Beginn seines Vortrags über die Vorstellung von übriggebliebenen demokratischen Parteien – womit er die CDU, FDP und Grünen meint – als andere Meinungen im demokratischen Streit, die er im Folgendem mit der Position der SPD kontrastierte. Wade, Rechtsanwalt für Wirtschafts- und Steuerrecht, warb für das SPD-Programm.

„Das funktioniert auch“, so Wade, mit Verweis auf das US-amerikanische „Inflation-Reduction-Programm“. Wade gab sich überzeugt, dass Maßnahmen zum Bürokratieabbau mit den übrigen demokratischen Parteien zu erreichen seien. Zugleich wies er die Steuerpläne von CDU und FDP zurück: „Ich bin auch Kommunalpolitiker in Grävenwiesbach. Effektive Reduzierungen in den Einkommensteuerzuweisungen sind in den Kommunen nicht zu verkraften.“

Zu der möglichen Zusammenarbeit beim Asyl- und Ausländerrecht mit der AFD sagte Wade: „Faschistische Parteien dürfen niemals Einfluss auf die Gesetzgebung erlangen!“ Die Teilnehmer standen im Anschluss noch zu einem Getränk zusammen und diskutierten die Grußworte und den Vortrag.

Karten für die Kolpingfastnacht bei der Bäckerei Kraus

Bad Homburg (hw). Auch in diesem Jahr wird in Bad Homburg natürlich wieder Fasching gefeiert, so auch bei der Kolpingfamilie Kirdorf.

An den zwei Haupttagen der närrischen Zeit, veranstaltet die Kolpingfamilie Kirdorf im Kirdorfer Bürgerhaus wieder zwei stimmungsgeladene Kappenabende. Sie finden am Fastnachtssonntag, 2. März, und am Rosenmontag, 3. März, statt. Start der Sitzung ist jeweils um 19.19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Eintrittskarten können für 13 Euro pro Stück bei der Bäckerei Kraus, Bachstraße 4 in Kirdorf, gekauft werden. Aber, schnell sein lohnt

sich – die besten Plätze sind heiß begehrt. Die Aktiven sind in den letzten Zügen der Vorbereitung: Die Büttensprüche sind auswendig gelernt, die Tanzgruppen feilen an den Tanzschritten sowie den bunten Kostümen und die Gesangsgruppen der Kolping-Fasnacht proben fleißig ihre Strophen. Die Akteure, auf und hinter der Bühne, sind sich einig, dass den Besuchern wieder zwei gelungene Kappenabende geboten werden.

Die Kolpingfamilie Kirdorf freut sich schon heute auf zwei tolle Abende und darauf, zahlreiche närrische kostümierte Gäste begeistern zu dürfen.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Predigtgottesdienst in Friedrichsdorf, Hugenottenkirche. Zeitgleich: Kindergottesdienst im Gemeindehaus (R. Guist)

**Ev. Kirche
Köppern**

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Tel. 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus (Maas-Lehwalder)

**Ev. Kirche
Burgholzhausen**

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr · Tel. 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 2. Februar

Kein Gottesdienst

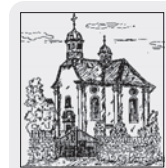
**Ev.-methodistische
Kirche**

Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Klingel)

**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hkl24.de
www.hkl24.de

Samstag, 1. Februar

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**

Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 2. Februar

Kein Gottesdienst

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**

Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kath. Kirche St. Marien**

Dorotheenstraße 17

Samstag, 1. Februar

17 Uhr Eucharistiefeier / philippinische
Gemeinde

Sonntag, 2. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier/Blasiussegen
11.30 Uhr Eucharistiefeier/Blasiussegen
17 Uhr Eucharistische Anbetung

**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**

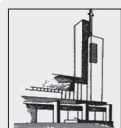
Auf der Schanze 24

Samstag, 1. Februar

Kein Gottesdienst

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde

**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Familiengottesdienst/Blasiussegen

**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**

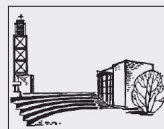
Am Kirchberg 2

Samstag, 1. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier/ Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier/Blasiussegen

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier/Blasiussegen

**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**

Dürerweg 1

Samstag, 1. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier/Blasiussegen

**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**

Weinbergsweg



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann · Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkerche-badhomburg.de
www.erloeserkerche-badhomburg.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Hannemann)
11.30 Uhr Gottesdienst für Langschläfer mit
Kindergottesdienst (Khalil)

**Ev. Christuskirche**

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Besuch Nachbargemeinden

**Ev. Waldenserkirche**

Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit KiGo (Bollmann)

**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126

E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)

**Ev. Kirche Gonzenheim**

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117

E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Kindergottesdienst (Krieg)

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**

Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst,
anschließend Gemeindegast

**Ev. Gemeinschaft**

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)

**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**

Sodener Straße

Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kufner)

**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 2. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in
Ober-Erlenbach (Schrick)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in
Ober-Eschbach (Schrick)

**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 2. Februar

9 Uhr Heilige Messe zu Maria Lichtmess
mit Kerzenweihe und Spendung des
Blasiussegens 12 Uhr portugiesischer

**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)

**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 1. Februar

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunions-
spendung und Spendung des Blasiussegens

Sonntag, 2. Februar

10.30 Uhr Heilige Messe - Familiengottes-
dienst zu Maria Lichtmess mit Kerzenweihe
und Spendung des Blasiussegens, mit
Livestream unter ogy.de/k4



WIR GEDENKEN

*Liebe und Erinnerung ist das was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
und dankbar zurückschauen,
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

Wir nehmen Abschied von



Herbert Göbel

* 5.1.1935 † 24.1.2025

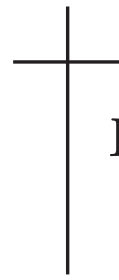
In Liebe und Dankbarkeit
Thea
Martina und Peter
Volker und Bettina
Felix und Laura
Lara und Pierre mit Emilia
Niels und Hannah

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 13. Februar 2025, um 12.45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Anstelle von freundlich zugedachter Blumen bitten wir im Sinne von Herbert um eine Spende für Kolping Kirdorf, Spendenbox liegt aus.



Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
(Joh. 11, 25-26)



Wir nehmen Abschied von

Ingeborg Adrian

geb. Zink

* 20. 10. 1940 † 23. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Reinhold
Simone und Axel mit Philipp, David und Anna
Tobias und Chianoo mit Narissa

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. Februar 2025, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Wir sind traurig über den Tod unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Gisela Wisler

geb. Stolz

* 06.06.1934 † 22.01.2025

In stiller Trauer:
Reiner mit Berit und Merle
Sonja und Kai
Ilona und Martin mit Jo
Evi
Ivonne
Astrid
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 07.02.2025 um 10.30 Uhr auf dem ev. Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Bestattungshaus MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Traurig nehmen wir Abschied von

Irmgard Neu

geb. Franik

* 30.12.1932 † 09.01.2025

Die Erinnerungen an Dich erfüllen unsere Herzen und wir bewahren sie für immer.

In Liebe

Ute Molders, geb. Neu
Beate Smith, geb. Neu mit Max und Anna
Patrick Neu mit Arjan Goemans
Janica Neu mit Ethan Lovell
Kornelia Kremer

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31.01.2025, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg, Friedberger Straße 70, statt.



DANKSAGUNG

Danke

Es ist so unsagbar schwer, den geliebten Menschen zu verlieren, doch es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Aloysius Falkenstein

* 28.06.1937 † 04.01.2025

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Liebe oder Freundschaft, für einen Händedruck wenn Worte fehlten, oder ein stilles Gebet.
Wir bedanken uns auch im Namen des Flersheim Stift Bad Homburg für die zahlreichen Zuwendungen.

Helene (Helma) Falkenstein
und Familie

Ober-Erlenbach, im Januar 2025

RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de

www.bestattungen-eckhardt.de

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 2: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1) von Andrea Peyerl

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER-Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND-Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.

2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über das

Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionscredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 13. Februar 2025.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und
moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/67704886

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Hochpreise. Kaufe Pelze aller Art, Alt-/Goldschmuck, Markenuhren, Zahngold, Münzen, Bilder, Silberbesteck. Zahle absolute Hochpreise. Sofort Bargeld. Tel. 0157/84357216

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Suche Schlafzimmer- und Wohnzimmermöbel. Tel. 0177/8595674 Herr Schmitt

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. diskret. Barabwickl. Tel. 06181-14164

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Immer informiert!



AUTOMARKT

VW T6 Transporter Kombi, Baujahr 2019, Kilometerstand: 66.000, 140 PS, mit 9 Sitzen. Preis: 29.900,- €. Tel. 0174/3204279

Golf GTI, von privat, 245 PS, 1. Hand, scheckheftgepflegt, TÜV neu, Schaltgetriebe, EZ 11/2021, 73000 km, unfallfrei, uranograu, Schiebedach, 8-fach bereift, div. Extras, VB 26.000,- €. Tel. 0171/5272218

Suche zu kaufen: Wohnwagen, Camper und Gartengrundstück. Bitte alles anbieten. Tel. 0179/7724226

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz, Marc-Aurel-Ring, 60,- € monatlich. Tel. 0179/1387707

Freistehende Einzelgarage in Bad Homburg Nähe Schlosspark/Gartenfeld ab 1. Februar zu vermieten. Bei Interesse Tel. 0171/6328077 oder t.fuchs@intex-wohntextilien.de

Tiefgaragenstellplatz in Kronberg/Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNENLERNEN

Deutscher (geb. 1943, 1,84 m, 68 kg) sucht deutsche Freundin (ü 70) mit Weltbild von früher für Erinnerungsaustausch, in und um Oberursel. Essen genießen in Gasthaus, Küche oder wenn das Wetter erlaubt, beim Picknick. Beantworte jede Email flott: efeu-liga@t-online.de

60+ Singletreff wieder am Montag den 10.02.25 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Anmeldung: Tel. 0151/22255286

PARTNERVERMITTLUNG

► Heidi, 67 J., schlank, ansehnlich, ohne übertriebene Ansprüche. Ich brauche keinen Chauffeur, denn Auto fahre ich leidenschaftlich gerne. Gehe gerne mal was essen, koche aber selbst auch sehr lecker. Suche auf diesem Weg üb. pv einen lieben Lebenspartner, der es auch ehrlich meint. Tel. 0176-34488463

► Christel, 73 J., hübsche u. herzliche Witwe, erledige richtig gerne die Haus- u. Gartenarbeit. Das Leben hat mich gelehrt, dass plötzlich alles anders sein kann. Verbindet uns das gleiche Schicksal? Dann rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns noch viele glückl. Jahre zusammen verbringen. Besuche Sie gerne mit meinem Auto. Tel. 0176-56841872

Cornelia, 74 J., (beruflich habe ich fast 50 Jahre im Krankenhaus gearbeitet), bin sehr gutaussehend, lieb u. natürlich, mit viel Humor u. Menschlichkeit, ehrlich und hilfsbereit, ich mag die Natur und Garten, kann für Sie kochen, den Haushalt führen und Sie zärtlich verwöhnen. Würde Sie gerne mal mit meinem Auto besuchen, damit wir alles Weitere in Ruhe besprechen können pv Tel. 0160 - 7047289

Hübsche Natalie 35 mit sportlicher Figur von Beruf Krankenschwester, stehe ganz alleine da, suche nach ehrlichem, treuen Mann für gemeinsame Zukunft bitte melde Dich **Tel./sms 01607998576 ii.Marc-Aurel.eu**

Hübsche Witwe Hannelore, 67j. ohne Anhang. Ich halte das Alleinsein fast nicht mehr aus! Sehne mich nach einem treuen, ehrl. Partner an meiner Seite, mit dem ich gemeinsam am Sonntag Kloß essen kann usw. **ii. Pv Anruf 0152127186363**

Gutaussehende Ramona 50 suche einen lieben, einfachen Mann für eine glückliche gemeinsame Zukunft. Ich freue mich sehr, wenn du dich gleich meldest. **ii.Pv Tel/sms 01796823019**



BETREUUNG/PFLEGE

Ich biete Unterstützung im Leben, Haus und Garten im Hochtaunus-Gebiet. Sie haben vielleicht keine Lust oder Energie sich mit Handwerkern zu befassen, oder das Auto zum Service/TÜV zu bringen? Am Fernseher, Computer, Auto und Mobiltelefon gibt es täglich neue Fragen? Sie würden gerne öfter in Veranstaltungen oder Oper gehen, aber fahren ungern selbst bei Nacht mit Auto oder mit öff./RMV? Die Urlaubsplanung wird immer komplizierter und wer sieht nach dem Haus, wenn Ihre Kinder überall in der Welt unterwegs sind? Sie wollen etwas Schönes kaufen, aber wie kommt es nach Hause und an seinen Platz? Sie haben noch viel vor, könnten aber Unterstützung gebrauchen? Wenn Ihnen diese Themen bekannt vorkommen, rufen Sie mich an, damit wir uns kennen lernen können. Ich bin kein Pfleger, aber kenne mich sehr gut mit den Dingen aus, die Sie vielleicht später benötigen und kann Ihnen das Leben leichter und angenehmer machen. Ich lebe in Ihrer Nähe, bin Mitte 50, habe eine Ausbildung im Handwerk und Studium im technischen Bereich. Meine Familie lebt schon seit Generationen mit Haus- und Grundbesitz auf dem Land, ich kann Vieles und das was ich nicht selbst kann, organisiere ich für Sie. Ich helfe gerne und suche einen gutbezahlten Job für ca. einen Tag in der Woche. Wenn Sie mich kennenlernen möchten, komme ich gerne zu einem unverbindlichen Gespräch zu Ihnen und stelle mich vor. Tel. 069/17554385 oder per E-Mail: mvnews@gmx.net

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorin, nicht bettlägerig, nicht dement, sucht ab sofort Haushaltshilfe (Betreuerin). Essen wird geliefert. Mo, Di, Do und Sa von 11-14 Uhr. Auto wünschenswert. Kronberg. Voraussetzung: berufl. Erfahrung, Zuverlässigkeit, Deutschkenntnisse, beste Bezahlung. Weitere Info per Telefon. Tel. 0172/5459264



IMMOBILIENMARKT



GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen das Unwahrscheinliche; in direkter Nachbarschaft HG-Gonzenheim, ein Gartengrundstück zum Gemüse-Obstanbau und natürlich, man wird nicht jünger, muss die Perspektive zur Gemütlichkeit mit an Bord sein. Zum Pachten, Pachtkauf oder Kaufen. Tel. 0170/2091933 Birgit T. eher abends erreichbar



IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Haus oder EG-Whg. mit Garten zum Kauf gesucht in HG, OU, Kronberg, gerne älter. hauskaufatunus@proton.me



IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Königstein: 3-Zi-ETW, 74 m², Stellplatz, Gartenteil, siehe www.ohne-makler.net, Objekt OM-315467

In FFM arbeiten, im Grünen leben. 3-Zimmer ETW in Bad Homburg Ober-Erlenbach, 71 m² Wohnfläche mit Küche, Bad, Veranda und Garten ca. 40m². Kita fußläufig. 290.000,- € von privat: immo-badhomburg@wolke7.net

3 Zim. Bad Homburg Zentrum, 1. OG, Kü, Bad, Balkon, Privat Verkauf, 395.000,- € VB. Bitte kein Makler Anfrage. Tel. 0160/91057885 E-Mail: 3.zimmerhg@gmail.com



GEWERBERÄUME

Coach sucht Beratungsraum in BH o. OU: zusammen1012@gmail.com



MIETGESUCHE

Suche ab 01.05. langfr. schöne 3-4 Zi. Whg, EBK, Bkg, K o. Grg. in Alt-Schw., sehr gutes Einkommen vorw. Chiffre VT 02/05

IMMOBILIEN

Netzausbau in der Louisenstraße

ETWs in Bad Homburg, Kirdorfer Str. 75

Open House am 1. und 2. Februar von 11-15 Uhr
Interessenten und Neugierige sind herzlich willkommen!Bezug ab
Frühjahr 2025

Tel.: 06172-170 300

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**Carsten Nöthe**
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Bad Homburg (hw). Im Zuge der Energiewende steigt der Strombedarf kontinuierlich. Gleichzeitig müssen die Stromnetze für die Einspeisung von erneuerbaren Energien weiter ausgebaut werden. Deshalb investiert die Netzgesellschaft Bad Homburg mit Unterstützung der Syna GmbH, Netztochter der Süwag Energie AG, in den Ausbau der Stromnetze. Eine weitere Netz-Ausbaumaßnahme in der Louisenstraße hat am 6. Januar begonnen. In drei Bauabschnitten wird innerhalb von drei Monaten, bis voraussichtlich März das Ortsnetz erweitert und das Mittelspannungsnetz erneuert.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes besichtigte zusammen mit Ralf Schroedter, dem Werkdirektor der Stadtwerke Bad Homburg, Thomas Fösel, dem Geschäftsführer der Netzgesellschaft Bad Homburg, sowie Marc Schuldt, dem stellvertretenden Projektleiter der Syna, in der vergangenen Woche die Baustelle. „Die Energiewende erfordert Investitionen in unsere Infrastruktur. Mit dem Ausbau unserer Stromnetze in der Louisenstraße sichern wir die Zukunftsfähigkeit Bad Homburgs“, betont Hetjes. „Die enge Zusammenarbeit zwischen der Netzgesellschaft Bad Homburg, der Syna und den städtischen Diensten gewährleistet einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten bei minimaler Beeinträchtigung des Stadtlebens“, erklärt Hetjes weiter. „Gerade das vorbildliche Zeitmanagement ist hier aus meiner Sicht hervorzuheben. Ich freue mich, dass wir gut im Plan liegen und der erste Bauabschnitt bereits vor der geplanten Zeit abgeschlossen wurde. Beim aktuel-

len Tempo rechnen wir sogar mit einem Abschluss der gesamten Maßnahme bis Ende Februar“, ergänzt Thomas Fösel. Während der Ausbaumaßnahme werden in drei Etappen nacheinander die Audenstraße/Ecke Louisenstraße und anschließend zwei Abschnitte in der Louisenstraße für den Liefer- und Autoverkehr gesperrt. Alle Gebäude und Geschäfte auf der Bad Homburger Einkaufsmeile bleiben während des Netzausbaus für Fußgänger zugänglich und passierbar. Bereits Ende November sind Anwohner und Gewerbetreibende von der Syna über die geplanten Bauarbeiten informiert worden. Abgestimmt und koordiniert wurde sie mit Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei sowie mit der Müllabfuhr und Stadtverwaltung. Zuerst wurde die Einmündung der Audenstraße in die Louisenstraße für circa zwei Wochen voll gesperrt. Der zweite Bauabschnitt auf der Louisenstraße zwischen Audenstraße und Louisenstraße 30/Hugendubel hat begonnen. Für etwa fünf Wochen ist dieser Straßenabschnitt für den Verkehr gesperrt. Nur Polizei, Rettungswagen und Feuerwehr können die Baustelle passieren. Der dritte Bauabschnitt beginnt voraussichtlich Ende Februar, dauert rund drei Wochen und betrifft die Louisenstraße bis zum Süwag Servicecenter in Hausnummer 24 auf Höhe des Marktplatzes. Während des letzten Bauabschnittes ist der Durchgang von der Louisenstraße zur Dorotheenstraße am Peek und Cloppenburg auch für Fußgänger nicht passierbar. Alle Arbeiten am Stromnetz führt das Kompetenzteam der Syna selbst durch. Mit dem Tiefbau wurde das Bauunter-

nehmen Gebrüder Kemmler beauftragt. Die Hausanschlüsse der Gebäude in allen Bauabschnitten werden von der Maßnahme nicht beeinträchtigt und auch die Stromversorgung muss während des gesamten Ausbaus nicht unterbrochen werden. Voraussichtlich Ende Februar wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein.



Der zweite Bauabschnitt auf der Louisenstraße hat begonnen. Foto: Stadt

STELLENMARKT

Die Migräne- und Kopfschmerzambulanz Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Gastro-Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

Servicekraft (w/m/d)
als Vollzeit/Teilzeit/Minijob

- ✓ Serviceorientiertes Arbeiten
- ✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Hauswirtschaftsleitung Frau Martic gerne unter (T) 06174-2904132 zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns: personal@migraene-klinik.de**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche
Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880**Wir suchen Verstärkung!**Mini-Job oder TZ für die **Bügelei**.
Gerne können Sie angelernt werden.Melden Sie sich telefonisch unter **06172 1776838**
oder kommen Sie einfach vorbei.**Blitz Textilreinigung · Kirdorfer Straße 40 · Bad Homburg****Minijob auf 556 €-Basis in Oberursel**Wir suchen eine flexible Mitarbeiterin/
einen flexiblen Mitarbeiter (m/w/d)
für unseren kleinen Laden
in der Oberurseler Innenstadt.

Wir verkaufen Eintrittskarten und Geschenkartikel und freuen uns über Bewerbungen aller Altersgruppen.

Was wir bieten:

- Freundliches Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitszeiten

Was wir erwarten:

- Flexibilität und Engagement
- Teamgeist

Interesse? Dann melde dich bei uns!
jobs@frankfurt-ticket.de
Frau You · 069 13 40 412**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n: Mitarbeiter (m/w/d) als Auslieferungsfahrer Minijob/Teilzeit**Ihre Aufgaben:

- Auslieferung unserer Fleisch- und Wurstwaren in Hessen
- Beladung der Fahrzeuge
- Unterstützung bei der Kommissionierung
- Abholung von Ware bei unseren Lieferanten

Wir erwarten:

- Führerschein Klasse B
- gepflegtes Auftreten
- Einsatzbereitschaft und Motivation
- Teamfähigkeit
- physische Belastbarkeit

Wir bieten:

- Familiäres Betriebsklima
- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Unbefristeter Vertrag
- Einsatzzeiten: Montag bis Freitag, ca. 6 Uhr bis 14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre kurze Bewerbung per Email an info@eckart-fleischwaren.de.

Tanusstraße 87 · 61440 Oberursel

Wir suchen eine erfahrene, zuverlässige, naturverbundene Hauswirtschafterin in Teil oder Vollzeit

für gehobenen Privathaushalt im Raum Frankfurt.

Professionalität im Haushalt, Wäschepflege und Küche setzen wir voraus.
Dienstwohnung vorhanden.
Referenzen erwünscht.Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Chiffre VT 07/05**Nachhilfelehrer (m/w/d)**
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234**Motivierte Kinderbetreuung (m/w/d)**
für 2 Kinder (7 & 3 Jahre) 3-4 Tage/Woche in Bad Homburg gesucht.
FS erforderlich.
Tel. 0176/18099019, www.famplus.de**Lagermitarbeiter (m/w/d)**
in Vollzeit gesucht.MO. – FR., 5.00 – 13.00 Uhr
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
Tel: 0151 58007912
info@wille-gastronomie.de**Fahrer (m/w/d) auf Stundenbasis****Diehl + Nickel GmbH sucht zuverlässige Fahrer (m/w/d) für die Auslieferung von Büromöbeln, Bürobedarf und leichte Montagen.****Ihr Profil**

- Führerschein für Kleintransporter erforderlich
- Flexibel und zuverlässig
- Freude am Umgang mit Kunden

Das bieten wir

- Freie Zeiteinteilung nach Bedarf
- Angenehmes Arbeitsumfeld
- Faire Bezahlung

Einsatzort: Frankfurter Str. 38,
65779 Kelkheim**Kontaktieren Sie uns unter f.diehl@dundn.de oder 0172-9805766!**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Staatliche Schlösser und Gärten Hessen**

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen suchen für das Schloss Bad Homburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gärtner/-in (m/w/d) in Vollzeit für das Schloss Bad HomburgWeitere Details zu dieser Ausschreibung finden Sie unter:
<https://www.schloesser-hessen.de/de/bewahren/ueber-uns/stellenangebote>Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) reichen Sie bitte über das Bewerberportal des Landes Hessen ein (<https://stellensuche.hessen.de/>). **Referenzcode 50790827_0002**
Bewerbungsschluss ist am **07.03.2025**.Bei Fragen zu der Stellenausschreibung melden Sie sich bitte bei der Außenstelle Bad Homburg unter der Telefonnummer: **06172 – 9262 150**

HESSEN

**Haushälterin/Hauswirtschafterin in Vollzeit**

mit langjähriger Berufserfahrung möchte neue Herausforderung in einem Privathaushalt.

Tätigkeits-Schwerpunkte: hauswirtschaftliche Abläufe wie Sauberkeit, Garderoben- und Wäschepflege, Einkauf und Nahrungszubereitung, Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, Handwerkerbeaufsichtigung, leichte Gartenarbeiten, House-Sitting bei Abwesenheit.Bei Interesse bitte melden unter Chiffre-Nr.: **05/05 VT**



**FACHANWALT ARBEITSRECHT
BAD HOMBURG**

- Erfahrung aus mehr als 30 Jahren anwaltlicher Tätigkeit
- Für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Von führenden Rechtsschutzversicherungen empfohlen
- Zertifizierter Berater für Kündigungsschutzrecht (Verband deutscher Arbeitsrechtsanwälte)



Tel. 06172 1791682
www.fachanwalt-arbeitsrecht-bad-homburg.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

**Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0**

Welthits aus Schweden im Kurtheater



„Abba“ feierten 2024 das 50. Jubiläum ihres Grand-Prix-Sieges. Aber auch die Tribute-Band „Abba Gold – The Concert Show“ hat einen Grund zum Feiern: Die Gründung der Formation ist 20 Jahre her. Eine Station ihrer Jubiläums-Tournee ist am Donnerstag, 13. Februar, um 20 Uhr das Kurtheater, Louisenstraße 58. Von „Waterloo“ über „Dancing Queen“ bis zu „The Winner Takes It All“ – die Welthits der Schweden gehören zur inszenierten Bühnenshow von „Abba Gold“ mit dazu. Knapp zwei Stunden wird mit dem Publikum eine fröhliche „Abba“-Party gefeiert, die lange in Erinnerungen bleiben soll. KartEintrittskarten sind in der Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, unter Telefon 06172-1783710, in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com. Foto: Heiko Britz

**Ein Service für die Leser der Bad Homburger
Friedrichsdorfer
Woche**

Hotline: 069 13 40 400

07 FEB HEXENJAGD
SCHAUSPIEL VON ARTHUR MILLER MIT WOLFGANG SEIFENBERG (BEKANNT AUS „MARIENHOF“), IRIS BOSS U.A.
TICKETS: TOURIST INFO IM KURHAUS | WWW.FRANKFURTTICKET.DE | WWW.KURTHEATER-BAD-HOMBURG.DE

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +**

- Wiener Johann Strauß Konzert-Gala**
Alte Oper Frankfurt
01.02.2025 25,00 - 104,00 €
- IGOR LEVIT**
Alte Oper Frankfurt
03. + 04.02.2025 ab 40,00 €
- HAGEN RETHER**
„Liebe“
Alte Oper Frankfurt
08.02.2025 45,00 - 60,00 €
- Frankfurter Opern- und Museumsorchester**
Sergey Khachatryan, Violine
Alte Oper Frankfurt
16. + 17.02.2025 25,00 - 71,00 €
- GEWANDHAUSORCHESTER**
Arthur & Lucas Jussen, Klavier
Alte Oper Frankfurt
28.02.2025 36,00 - 149,00 €
- AURORA ORCHESTRA**
Alte Oper Frankfurt
02.03.2025, 19.00 Uhr 30,00 - 70,00 €
- Weitsichtfestival – Markus Lanz – Grönland**
Darmstadtium
07.03.2025, 19.30 Uhr 39,90 - 54,90 €
- The World Famous Glenn Miller Orchestra**
Alte Oper Frankfurt
15.03.2025, 20.00 Uhr 63,50 - 72,50 €
- Vivaldis Vier Jahreszeiten**
Ein immersives Konzert
Alte Oper Frankfurt
26.03.2025, 20.00 Uhr 57,40 - 87,40 €
- YAMATO – The Drummers of Japan**
Die neue Show Hito no Chikara
Alte Oper Frankfurt
23. - 27.04.2025 37,50 - 107,50 €
- SINATRA & FRIENDS**
Rat Pack is back
Alte Oper Frankfurt
19.05.2025, 20.00 Uhr 65,30 - 99,80 €
- HESENTAG 2025 in Bad Vilbel**
u.a.m. SKI AGGU – HOWARD CARPENDALE – NINA CHUBA – JUDAS PRIEST – DEICHKIND – Roy Bianco & die Abbronzati Boys – FFH Just White
Stadtwerke-Arena
13. - 22.06.2025
- CATS – Der Musicalklassiker**
Alte Oper Frankfurt
25.06. - 06.07.2025 ab 57,50 €
- Deva Premal & Miten's 2025 European Tour**
Singing Our Prayers
Stadhalle Offenbach
02.10.2025, 19.00 Uhr 36,95 - 102,95 €

- 40 Jahre Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.**
Stadhalle Oberursel
09.03.2025, 17 Uhr ab 20,00 €
- Biedermann und die Brandstifter**
Stadtheater Oberursel
Stadhalle Oberursel
14.03.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- TSGO-Winterball 2025 mit der Band „Limelights“**
Stadhalle Oberursel
15.03.2025, 19.30 Uhr 36,30 €
- Philippe Hguet: „Madeleine“**
Café Theatre mit Chansons
Alte Wache Oberstedten
28.03.2025, 20 Uhr 19,70 €
- TRIO IN UN FIATO: „Brückenschläge - 4 Epochen“**
Ev. Kirche Oberstedten
16.05.2025, 20.00 Uhr 19,70 €
- FLAMENCO JOSE SATORRE EL PURO ARTE FLAMENCO**
Stadhalle Oberursel
25.05.2025, 18.00 Uhr 41,80 - 53,90 €
- DUO COMPAGNI**
Konzert für Tuba und Klavier
Rathaus Oberursel
29.06.2025, 17.00 Uhr 24,00 €
- Wahnsinn - Immer wieder sonntags... Bäppi Live**
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- SEX Bingo mit Bäppi und Setze**
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
08.08.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG**

- „Holiday on Gleis“ Eine hessische Revue**
Deutsches Äpfelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg
immer samstags ab 23,40 €
- Der kleine Prinz – Das Musical**
von Deborah Sasson und Jochen Sautter
Kurtheater Bad Homburg
05.02.2025, 20.00 Uhr 44,00 - 75,00 €
- HEXENJAGD**
Schauspiel von A. Miller
Kurtheater Bad Homburg
07.02.2025 30,00 - 45,00 €
- Drei Männer und ein Baby**
Komödie nach dem Kino-Hit
Kurtheater Bad Homburg
11.02.2025, 20.00 Uhr 30,00 - 45,00 €
- ABBA GOLD**
The Concert Show
Kurtheater Bad Homburg
13.02.2025 45,00 - 56,00 €
- THE BEST OF HARLEM GOSPEL**
Kurtheater Bad Homburg
16.02.2025 34,95 - 39,95 €
- VEIGH MALOW - Indie Pop**
Speicher im Kulturbahnhof
07.03.2025 20,00 - 23,00 €
- CARMEN Ballet di Milano**
mit der Musik von Georges Bizet
Kurtheater Bad Homburg
09.03.2025, 19.30 Uhr 49,00 - 89,00 €

EMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

– Anzeige –

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Kater am Morgen?

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Wie kann man den Katzenjammer vermeiden oder abwenden? Hochwertige Alkohole, wie zum Beispiel ein 3-fach destillierter Wodka, bauen sich mit weniger Nebenwirkungen ab. Einfach gebrannte Obstschnäpse, Tequila, Gin und Mischgetränke haben mehr Begleitalkohole und weitere Begleitstoffe, die Kopfschmerzen, Übelkeit und Co auslösen. Als Vorbereitung für eine Faschingsfeier war es schon immer gut, fettige Nahrung zu sich zu nehmen. Fett im Magen und Darm bindet ein Teil des Alkohols und verlangsamt damit die Aufnahme des Alkohols in das Blut. Während des Abends macht es Sinn, zwischen jedem alkoholischen Getränk ein Glas Wasser zu trinken. Alkohol entwässert den Körper und produziert damit zusätzliche Probleme wie Kopfschmerzen. Auch die Salze werden damit ausgeschwemmt. Deshalb vor dem Schlafen gehen noch etwas salziges essen, um das Salzdepot wieder aufzufüllen. Die Einnahme von Elotrans aus der Apotheke mit viel Wasser vor dem Schlafen gehen ist optimal. Das Präparat liefert dem Körper Mineralstoffe und Glucose in vorteilhafter Zusammensetzung und füllt die durch die Entwässerung verloren gegangenen Reserven. Auch am Morgen ist es wichtig viel Wasser zu trinken

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

**UKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

**Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!**

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Zeitung
- Sulzbacher Anzeiger
- Bad Sodener Woche

Tickets: **HoTi-EVENTS.de**

Die Akte Schneewittchen
24. Apr. Oberursel

Ramon Chormann ALLES DORSCHENMANN!
04. Mai 25 Hofheim Taunus
11. Mai 25 Neu-Isenburg

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT OBERURSEL
2025

- Johannes Scherer 04. Juli „Das Beste aus 20 Jahren“
- Woody Feldmann 25./26. Juli „Was issest sen?“
- Bodo Bach 16. Aug. „Das Güteste aus 20 Jahren“
- Begge Peder 22. Aug. „Neues & Gebrauchtes“
- Ramon Chormann 29./30. Aug. „Es wird als besser!“

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +**

- Ulrich Horn – Violoncello and Friends**
Werke von Beethoven, Schubert und Rossini
Stadhalle Oberursel
02.02.2025, 17.00 Uhr 24,00 - 28,00 €
- Konzert des Philh. Vereins 1834**
Casals Forum Kronberg
22.02.2025, 19.45 Uhr ab 24,00 €
- Bridges Kammerorchester – Estimate**
Casals Forum Kronberg
07. + 08.03.2025, 19.45 Uhr ab 30,00 €
- PINOCCHIO – das Musical**
von Lasse Heinrich, frei nach Carlo Collodi
Alte Wache Oberstedten
07. - 09.03.2025 13,10 €



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Minijob auf 556 €-Basis in Oberursel

Wir suchen ein flexible Mitarbeiterin/einen flexiblen Mitarbeiter (m/w/d) für unseren Laden in der Oberurseler Innenstadt. Dort werden Eintrittskarten und Geschenkartikel verkauft und wir freuen uns über Bewerbungen aller Altersgruppen:

- Was wir bieten:**
 - Freundliches Arbeitsumfeld
 - Flexible Arbeitszeiten
- Was wir erwarten:**
 - Flexibilität und Engagement
 - Teamgeist
- Interesse? Dann melde Dich bei uns!**
jobs@frankfurt-ticket.de
Frau You - 069 13 40 412

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Offene Wohnkonzepte gewinnen an Bedeutung

Das Bad als Lebensraum und Ort der Begegnung

(DJD). Das Bad wird der spannendste Raum in der Architektur der nächsten 20 Jahre - davon ist der Produktdesigner Christoph Behling überzeugt. Neben Luxusuhren oder futuristischen Solar-Jachten entwirft er für Geberit Sanitärprodukte für das Bad. Bei all seinen Entwürfen steht die Langlebigkeit im Vordergrund. „Ein Bad hat man über Jahrzehnte - im Schnitt renovieren die Deutschen diesen Raum alle 24 Jahre“, erklärt er. Das Badezimmer sollte über diesen Zeitraum hinweg Freude machen und den Nutzern noch genauso gut gefallen wie am ersten Tag.

Ästhetik und Funktion in perfekter Harmonie

Für Christoph Behling liegt das Geheimnis eines gelungenen Badezimmers in der perfekten Balance zwischen Ästhetik und Funktion. Das Bad ist schon lange nicht mehr die rein funktionelle Nasszelle, sondern ein wichtiger Lebensraum und ein Ort der Begegnung. Behling vergleicht dies mit der Entwicklung der Küche. Wohnküchen konnte sich unter anderem dank der Erfindung der Dunstabzugshaube öffnen, die Gerüche, die beim Kochen und Braten entstehen, weitgehend aus der Luft entfernt. Heute sind offene Wohngrundrisse allgegenwärtig - und die Küche bildet oftmals das Herzstück.

Störende Faktoren durch positive Emotionen ersetzen

Auch im Bad können Innovationen Treiber des Wandels sein. Als Beispiel nennt Behling die AquaClean Dusch-WCs, die er für Geberit entworfen hat. Sie können das Zusammenleben verändern. Der Gang auf die Toilette, bisher eher mit Scham verbunden

und als unangenehm empfunden, wird durch die Reinigung mit einem sanften, warmen Wasserstrahl zu einem angenehmen Erlebnis. Und Gerüche im Bad entfernt eine Geruchsabsaugung, die in das Dusch-WC oder unter der Betätigungsplatte für die Spülung integriert ist. Behling erklärt: „Die kleinen Dinge im Alltag, die uns nerven, die müssen wir beseitigen und durch positive Emotionen ersetzen“. Unter www.geberit.de/inspirationen gibt es dazu mehr Infos und Designinspirationen.

Die Zukunft des Bads ist in vielen Hotels schon Realität

Wie die Öffnung des Bads zum Schlafzimmer aussuchen kann, zeigen heute schon Hotels, die Vorreiter für Lifestyle- und Wohntrends sind. Bäder, die nur durch eine Verglasung vom Schlafbereich getrennt sind, Wannen mit Ausblick auf die umgebende Landschaft oder Dusch-WCs könnten in Zukunft auch im privaten Bereich Einzug halten



Moderne Wohnkonzepte heben die strikte Trennung von Bad und Schlafzimmer auf. Foto: DJD/Geberit

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger
Bad Sodener Woche



Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen!

muellerco
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

BARES FÜR WA(H)RES

Bares für Schätze in der Antik Galerie Wagner – der Partner für Schmuck & Co.

BARES FÜR WA(H)RES – AKTION VOM 30.01. BIS 10.02.2025

Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung
und Barankauf vor Ort.

Sofort Bargeld

ANKAUF VON

Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten

Kostenlose Bewertung vor Ort



WAGNER
ANTIKGALERIE

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort

Tel. 06174 9610801 • Mobil 0176 60431216

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr



WAGNER
ANTIKGALERIE